



# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

33. Jahrgang - Nr. 25

Landeck, 23. Juni 1978

Einzelpreis S 3.—

### Kinderträume

*In der letzten Nacht träumte ich, daß ich die allmächtige Herrscherin von Tirol geworden sei. Ich trat am 35. 16. 2056 mein Amt an.*

*Der erste Erlass, den ich herausgab, lautete: Sämtliche Privatfahrzeuge müssen bei der Landesregierung abgeliefert werden. Alle Arbeiter und Angestellten müssen mit Bus, Zug oder der Straßenbahn zur Arbeit fahren. Sonn- und feiertags wird der Verkehr total eingestellt. Für kleine Ausflüge stehen Postkutschen, von Pferden gezogen, zur Verfügung.*

*Die Autobahnen, die unser schönes Land Tirol so verschandelt haben, werden deshalb nicht mehr benötigt. Weil ja die Menschen mit ihrer Freizeit nicht viel anzufangen wissen, bekommt jede Familie ein Stück Autobahn, das wieder bepflanzt und bebaut werden muß. So können sich die meisten Tiroler selbst ernähren.*

*Ich stelle mir vor, daß meine Bürger dadurch wieder gesünder leben, zufriedener sind und glückliche Menschen werden. Die Luft wird reiner, und außerdem geschehen weniger Unfälle.*

*Damit meine Regierung auch Geld einnimmt, verkaufen wir die eingezogenen Fahrzeuge ins Ausland. Auch mit unserem sauberen, frischen klaren Wasser machen wir ein gutes Geschäft. Es wird in Flaschen abgefüllt und an benachbarte Länder verkauft.*



**Gesunde Bäume am gesunden Wasser: bald nur mehr Kinderträume** Foto: J. Huber

*In Tirol gibt es so viel Flüsse und Bäche. Deshalb bekommt jedes Dorf sein eignes Kraftwerk, und wir brauchen keinen Atomstrom.*

*Feriengäste dürfen nur in unser Land einreisen, wenn sie sich an diese Gesetze halten.*

*Am Anfang meiner Regierung stellten sich die Leute sehr schwer um, aber sie konnten sich gegen mich, die allmächtige Herrscherin, nicht auflehnen. Mit der Zeit gewöhnten sie sich an das neue, ruhige Leben. Leider war alles nur ein Traum.*

*Sabine Schweighofer, 12 Jahre*

**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:**

Sicher in den Urlaub!

Als ÖAMTC-Geschäftsstelle bieten wir Ihnen Reiseversicherungen für Personen, Reisegepäck und Kraftfahrzeug. Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

# DIESPARVOR



**Namenstage der Woche: FR (23. 6.): Edeltraud - SA (24. 6.): Johannes der Täufer - SO (25. 6.): Eleonore, Dorothea, Wilhelm - MO (26. 6.): Johannes und Paulus, Vigilius v. T. - DI (27. 6.): Hemma v. G., Cyrill v. A., Ladislaus, Heimo - MI (28. 6.): Irenäus, Ekkehard - DO (29. 6.): Pefer und Paul - FR (30. 6.): Ehrentraud, Otto, Wilhelm Janauscheck - Vor Johanni biff um Regen, nachher kommt er ungelegen.**

# Die Frau in Familie und Beruf

## Eine Offensive der Frauen im ÖAAB

Vizebürgermeister Karl Spiß begrüßte am 7. Juni die Bundesleiterin der Frauen im ÖAAB in Landeck. Dir. Spiß wies in seiner Einführung darauf hin, daß die ÖVP die Probleme der Frauen, Männer und der Familie überzeugend ganzheitlich angehe und nicht in separatistischen Bewegungen Teilziel ohne Zusammenhang verfolge.

Frau Fuchs lobte zu Beginn ihrer Ausführungen die zahlreichen Initiativen der Landecker Frauen im ÖAAB und meinte, daß nicht zuletzt deswegen der Landestag der Frauen im Herbst in Landeck stattfinden werde.

Die ÖVP bekennt sich in ihrem Grundsatzzprogramm zur Partnerschaft der Generationen und Geschlechter. Für die Herren der Schöpfung ist es sicher noch etwas ungewohnt, die Frau in Familie, Beruf und Politik entsprechend ihrem gesellschaftlichen Stellenwert integriert zu sehen.

Das LEITBILD ist die selbständige und selbstbewußte Frau, die bereit ist, in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen. Abgeleitet aus dieser Zielsetzung distanzieren sich die Frauen im ÖAAB von Feministinnen, die alle Fragen des Lebens ohne den Partner Mann angehen. Leider

zeigen die Aktivitäten der Feministinnen Wirkungen gesellschaftlich bedenklicher Tragweite, wie etwa die immer häufiger anzutreffende Geburtsverweigerung.

Die Bildungschancen der Frau sind von der Volksschule bis zur Universität gleich denen des Mannes. Leider hat sich aber weder die Wirtschaft noch die öffentliche Verwaltung mit den Einkommens-, Weiterbildungs- und Aufstiegschancen angepaßt. Interessant ist, daß sich gerade das mittlere Management am heftigsten gegen den Aufstieg der berufstätigen Frau stemmt. Dabei verweist man die Frauen immer wieder auf die typisch „weiblichen Berufe“, wie diverse Dienstleistungen und Sozialberufe, obwohl längst bekannt ist, daß gerade im Sozialberuf beide Geschlechter vertreten sein müssen.

Die Frau muß an gesellschaftlichem Anteil gewinnen. Mit Bedauern muß man feststellen, daß viele Frauen selbst schon an die fragwürdigen Klischees glauben, welche in Wochenzeitschriften, in Filmen aber auch anderen Medien entworfen werden. Darunter leidet das Selbstbewußtsein und der Vertretungswille in öffentlichen Körperschaften. Es genügt einfach nicht, wenn sich jede Par-

tei „zum demokratischen Aufputz“ einige wenige Frauen in die Vertretungskörper holt.

Die Frauen im ÖAAB wehren sich gegen die Extrembilder der „Nur-Hausfrauen“ bzw. der „Nur-Berufstätigen“. Die ÖVP hat in der Vergangenheit eine Reihe von Initiativen gesetzt, die dies erkennen lassen. Der ÖAAB lehnt den ständigen Konfrontationskurs, also das banale „entweder-oder“ der sozialistischen Regierungspartei ab. Die ÖVP hat die Teilzeitbeschäftigung in der Privatwirtschaft einer gesetzlichen Regelung zugeführt. Die Frauen im ÖAAB sind klar für die Tagesheimschule, da es den Eltern freibleiben muß, nach Lust und Möglichkeiten die Kinder jederzeit abzuholen. Bei der Ganztageschule besteht Anwesenheitspflicht. Weiters soll es sehr viele Halbtageskindergärten geben, hingegen nur so viele Ganztagskindergärten wie unbedingt notwendig. Die Automatisation in der Küche, die Fortentwicklung auf dem Nahrungsmittelsektor und rationelle Fertigungsmethoden für Kleider haben der Hausfrau Spielraum geschaffen. Die Teilzeitbeschäftigung ist für manche Frau die ideale Lösung.

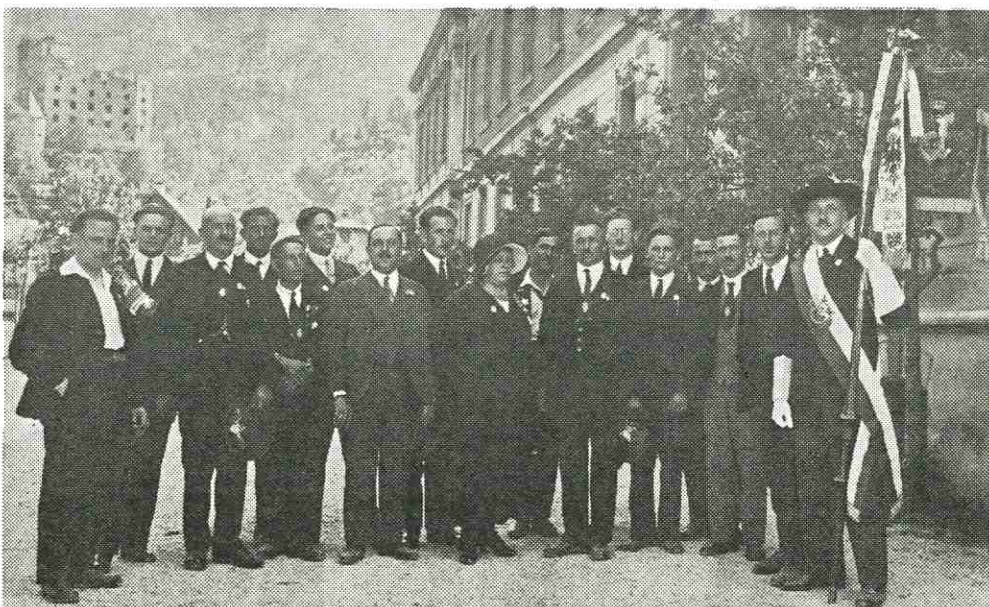
Im SPÖ Parteiprogramm steht zu lesen, daß die Kinder so schnell wie möglich dem Elterneinfluß entzogen werden sollen. Wieder einmal dieses „entweder-oder“, dessen Früchte im Ostblock längst verfault sind. Die Frauen im ÖAAB fordern die beitragsfreie Einrechnung von 3 Erziehungsjahren in die Pension der Frau. Der Sozialminister will lediglich den Rücklauf von Versicherungszeiten, was aus der derzeitigen Budget-Perspektive verständlich erscheint.

Das neue Selbstbewußtsein der Frau von morgen muß aus einem gesunden Elternhaus kommen, welches Zeit hatte zu erziehen. Die Schule soll beim Mädchen die Verantwortung in der Gesellschaft fördern und keine Klischees von gestern einzementieren.

Die anschließende Diskussion unter der Leitung von Frau Margit Nötzold zeigte deutlich, daß der Partnerschaftsgedanke zukunftsweisend ist. Die spärlich erschienenen Männer verließen die „Höhle der Löwinen“ zwar mit nachdenklicher aber auch mit zuversichtlicher Miene.

ÖAAB-Landeck

# Wie es früher war



Die Sangesbrüder Landeck 1924

## Als größter Eisberg

wurde bisher ein antarktischer Tafelberg von über 31 000 Quadratkilometer Ausdehnung (331 Kilometer lang und 100 Kilometer breit) verzeichnet. Er wurde am 12. Nov. 1956, 240 Kilometer westlich von Scott Island im Südpazifik von dem US-Schiff „Glacier“ gesichtet und vermessen.



## Rotes Kreuz Landeck stellt erneut beste Mannschaft Österreichs



Foto Allround

Am 10. und 11. Juni 1978 fand in Kehl am Rhein ein internationaler Erste-Hilfe-Wettbewerb statt, zu dem sich Frankreich, Holland, Deutschland und Österreich mit starker Beteiligung einfanden.

Dieser Wettbewerb, der ganz im Zeichen der praktischen Arbeit eines Rot-Kreuz-Helfers stand, bestätigte wieder einmal den hohen Ausbildungsstand der Landecker Rettung.

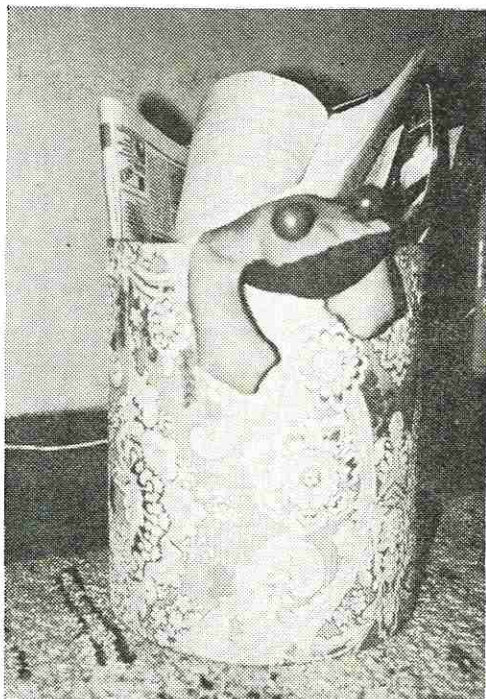
Die 5-köpfige Landecker Mannschaft, Harald Wendlinger, Barbara und Rosalinde Kogoj, Eva Lungner und Vroni Zangerle, die an diesem Wettbewerb teilnahm, erreichte in der großen internationalen Konkur-

renz den 6. Platz, was auch den 1. Platz unter den teilnehmenden österreichischen Mannschaften bedeutete.

Sie erreichten 145 von 150 möglichen Punkten. Dieser erneute große Erfolg der Landecker ist für alle Freunde des Roten Kreuzes Grund zur Freude, und für die Bevölkerung des Bezirkes Landeck ein erneuter Beweis, daß sich die Landecker Rettung viel Mühe gibt, den Ausbildungsstand ihrer Helferinnen und Helfer auf dem höchstmöglichen Stand zu halten und damit eine bestmögliche Versorgung Verletzter gewährleistet.

Wir gratulieren zu dieser ausgezeichneten Leistung!

## Was der Frosch meint



*Liebe Freunde, Ihr seht mich heute im Papierkorb. Nicht der Redakteur hat mich in diesen hineingetan (weil ich ihm etwa letzthin zu frech war), sondern ich selbst. Diese Ablichtung soll Euch zeigen, mit welcher Papierwulst Ihr herumwurstelt, Euch beschickt, überhäuft, ja, fast zudeckt. Mich wundert es nicht, daß manche von Euch vor lauter Papier nicht einmal mehr das Brett vor dem Kopf sehen. Dabei vernehme ich immer das Jammern von der armen Papierindustrie. Ich versteh das nicht. Verschiedene von Euch haben begonnen, diese Papierlawine zu bündeln und einem vernünftigen Zweck zuzuführen. Bravo!*

*Mein Großonkel väterlicherseits meinte zu diesem Thema, selbst für Eure Ärsche hättet Ihr jetzt ein besonderes Papier, und manche Zeitung würde so dem ihr einzig angepaßten Verwendungszweck nicht mehr zugeführt und flattere anstatt in den Lokus auf dem Müllplatz herum. Ja, ja, mein Großonkel, der kann sein Maul so lange nicht halten, bis es ihm einmal jemand mit einem großen Papierknödel stopft.*

*Das, Freunde, wär's für heute.*

*Euer Quodlibet*

## Ehrenmedaille d. Tiroler Handelskammer für Ernst Glos, Drogist, St. Anton

Ernst Glos, welcher in St. Anton Nr. 56 seit dem Jahre 1932 den Gemischtwarenhandel und den Drogenhandel ausübt, wurde vom Präsidium der Tiroler Handelskammer für die mehr als 40-jährige Führung eines kammerzugehörigen Unternehmens die Ehrenmedaille der Tiroler Handelskammer verliehen.

Bezirksobmann Ing. Wilfried Huber in Begleitung von KR Christian Probst und Bezirkssekretär Dr. Siegfried Gohm, überreichte im Auftrag des Präsidiums dem Geehrten die Medaille samt Urkunde und sprach dabei den Dank und die Anerkennung der Wirtschaft mit den Wünschen für einen ruhigen Lebensabend aus.

## Funkdienst der Ärzte in Tirol im Ausbau

Zum vierten Mal hat der Präsident der Tiroler Ärztekammer, Obermedizinalrat Dr. Ludwig Winkler, die Amtsperiode übernommen. Kurz nach der konstituierenden Sitzung wandte er sich mit Vorstandsmitgliedern der Kammer und Persönlichkeiten des Tiroler Gesundheitswesens auf der Landhauskonferenz an die Öffentlichkeit:

Der abgelegenste Tiroler Bezirk, Osttirol, hat ein System des Ärzterufes über Funk ausgebaut und sich dabei an den Einrichtungen in Kärnten orientiert. Interessant dabei ist, daß Sprengel von Kärnten am das Osttiroler Funknetz angeschlossen worden sind. Auf der Pressekonferenz im Tiroler Landhaus berichteten der Innsbrucker Chirurg Dr. Erhart als Fachmann für das ärztliche Funkwesen, der Lienzer Arzt und Vertreter des Ärztebezirkes in der Kammer, Dr. Riedel, und Hofrat Dr. Doblander als Bezirkshauptmann von Lienz. Das Modell Osttirol soll in den nächsten Jahren auf ganz Tirol übertragen werden, wobei die ersten Erfahrungen mit dem Funkdienst der Ärzte am Wochenende ja seit 1974 in Innsbruck gesammelt worden sind.

## Erziehungsberatungsstelle Oberland, Stadtplatz 2, 6460 Imst

Pädagogische und psychologische Beratung in Schul- und Erziehungsfragen Tel. 05412-2314 oder 05222-32093.

Beratungen jeden Dienstag und Mittwoch.



## Aus dem Landecker Gemeinderat

Wie bereits in der letzten Ausgabe kurz erwähnt, war die Vergabe des Neubaus der Perjener Brücke Hauptpunkt der Tagesordnung der 6. öffentl. Gemeinderats-sitzung im Jahre 1978.

Die Vergabesumme ist 10,901.722 S, die bauausführenden Firmen sind Streng und Baresel. Etliche andere Anbote, die in der Sitzung verlesen wurden, bewegten sich bis zu einer Baukostensumme von 16 Mio S hin. Die sogenannte große Lösung gilt als endgültig abgesichert, ebenso die Finanzierung. Beides erfolgte in persönlichen Kontaktnahmen zwischen Vertretern der Stadt-gemeinde u. dem Herrn Landeshauptmann. Heuer wird die Stadt für dieses Bauvorhaben noch 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mio S aufwenden müssen.

Bevor es zur Abstimmung kam, gab es noch etliche Anfragen und Bemerkungen. So etwa die von StR Nuener bezüglich des Senn-Kiosk: Während der Bauzeit stellt die Stadt einen Tabakverkaufswagen zur Verfügung, nach Fertigstellung der Brücke wird der Kiosk auf die linke Seite auf den Tilg-Vorplatz versetzt, der im Besitz der Stadt-gemeinde ist.

Vzbgm. Spiß meinte, drei große Fragezeichen — Große oder kleine Lösung? Kann alte Brücke als Behelfsbrücke beibehalten werden? Finanzierung? — hätten zu einer guten Auflösung gebracht werden können.

Die Frage nach Baubeginn und Bauzeit, gestellt von StR Leitl, beantwortete der Bürgermeister mit „bald“ und „12 Monate“.

Unter „Verschiedenes und Allfälliges“ kam wieder die Perjener Brücke, diesmal die alte, die ja bekannterweise ab Juli vom Experten Passer endgültig außer Dienst gesetzt wurde. Ein neues Gutachten — die alte Zulassung läuft mit 30. 6. ab — bescheinigt der Brücke Funktionsfähigkeit bis auf weiteres. Der Sachverständige, der ganz offen davon spricht, daß er „in Konflikte gebracht“ werde, stimmt einer Einzellast-

befahrung durch Omnibusse und Lastkraftwagen zu.

Am 26. Mai hatte eine Delegation, bestehend aus Vertretern Perjener Gewerbebetriebe und der Stadt bei der Bezirkshauptmannschaft Einspruch gegen das Omnibusverbot erhoben.

Die im Verordnungsweg verfügte Einzel-lastbefahrung bezeichnete GR Pöll als positiv für die Perjener Betriebe; für Vzbgm. Belina ist das ganze eine „Bauchwehgschicht“.

Eine Anfrage von GR Hochstöger löste eine hochinteressante Debatte aus. Hochstöger wollte wissen, welche Schritte die Gemeinde hinsichtlich einer Mülldeponie zu tun gedenke. Und da mußte der Gemeinderat feststellen, daß Landeck dasteht wie jemand, der nicht weiß, womit er seinen Hintern putzen soll.

Es fehlte auch nicht an Begründungen für diesen ungünstigen Zustand: Das Land ist schuld, denn es hat „den Müll in Form eines Entwicklungskonzeptes an sich gerissen“ (Belina) u. reagiert jetzt nicht mehr (Leitl). Um die groß herausgebrachte zentrale Mülldeponie Sautens ist es still geworden. Landeck, das sich auf diese Großlösung verließ, ist nun verlassen, denn die Zammer Deponie ist voll. Eine Erhöhung der Maste der ÖBB-Leitung erbrächte nach Ansicht des Bürgermeisters wohl eine Lagermöglichkeit für weitere fünf Jahre, dieser Ausweg hat aber geringe Aussichten auf Realisierung und ist auch keine Lösung auf Dauer.

In Landeck ist man jedenfalls enttäuscht über die Stagnation der überregionalen Müllbeseitigung unter Landeshoheit. Ein Ausweg wäre auch (Belina), den Müll in den Inn zu leeren.

Wenn es so weitergeht, wird der Tiroler Adler bald auf einer Müllberg-Spitze sitzen und vor Scham über diese Zustände so rot sein. O. P.

## Unangenehmes Arlberg-Erlebnis

Die folgende Begebenheit trug sich am Gründonnerstag, 23. März 1978, zu.

Vor unserer Abfahrt aus der Schweiz hatten wir uns vorsorglich nach den Straßenverhältnissen am Arlberg erkundigt. Wir erfuhren, daß vor ca. 2 Tagen eine Lawine niedergegangen sei, die die Straße versperre. Die Räumungsarbeiten seien im Gange, und es könne praktisch von Stunde zu Stunde mit der Wiedereröffnung der Paß-Straße gerechnet werden. In der Zwischenzeit bestehe ein gut funktionierender Eisenbahntransport von Langen nach St. Anton. . . .

Ohne große Bedenken fuhren wir also los und gelangten um ca. 11 Uhr nach Klösterle. Vor dem Dorf stand ein Gendarm, der den Verkehr regelte: alle Autos, die ins Dorf hineinwollten, links, alle anderen nach rechts auf die Umfahungsstraße. Ahnungslos fuhren wir nach rechts und stießen nach einigen hundert Metern auf die stehende u. wartende Kolonne. Mein Mann stieg aus

und ging zu Fuß an die Kolonnenspitze (diese befand sich vor dem Aufstieg nach Langen), um Auskunft über die Verkehrssituation zu erhalten. Dort erfuhr er, daß mit einer Wartezeit von ca. 2 Stunden zu rechnen sei. Wir überlegten, daß es sich in diesem Falle nicht lohne, über Deutschland nach Innsbruck zu fahren (zurück nach Bregenz und von dort nach Kempten und über den Fernpaß oder über Garmisch-Partenkirchen nach Innsbruck) und beschlossen zu warten.

Und wir warteten . . . bis 19.30 Uhr abends, volle 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden lang. Die „gut funktionierende Autoverladung“ erwies sich als wenig effizient, da pro Stunde nur 35 Autos transportiert werden konnten. Dies war ausgesprochen ärgerlich, ja ein Mitwartender, ein Herr auf Geschäftsreise, sprach sogar von „organisiertem Verbrechen“. Soweit möchten wir nicht gerade gehen, aber wir hätten den Verantwortlichen mehr

Hausverstand zugetraut. Es ist bekannt, daß vor allem vor den Osterfeiertagen viele Gastarbeiterfamilien mit ihren Kindern unterwegs sind. Man stelle sich einmal vor, daß diese Autofahrer 2 oder 3 Pässe zu überqueren haben, bevor sie in ihrem Lande ankommen!

*Hier konkret unsere Vorwürfe und „Mangelrügen“*

*a) an die Verantwortlichen für die Autoverladung:*

Bessere Vorbereitung, um solche Situationen zu bewältigen. Schließlich handelte es sich nicht um einen Notfall, da die Lawine schon 2 Tage vorher niedergegangen war. Es wäre sicher kein Luxus gewesen, mehr Züge für den Transport der Fahrzeuge einzusetzen. Schon 2 Züge anstatt einem hätten geholfen. Während des Aufladens auf der einen Seite des Arlberg hätte der zweite Zug in St. Anton abladen können.

Für diese unbefriedigende Dienstleistung verlangte die ÖBB dann auch noch 160.— Schilling pro Fahrzeug, was wir sehr übersetzt fanden.

*b) an die Gendarmerie:*

Alle Wartenden bemängelten das Fehlen von konkreter Information. Erst nach langem Warten erfuhren wir, daß nur 35 Fahrzeuge pro Stunde verladen werden konnten. Wohl fuhr ab und zu ein Gendarmfahrzeug vorbei, aber die Herren Gendarmen dachten nicht daran, stehenzubleiben u. die Leute zu informieren. Viele der Reisenden hätten den Umweg über Deutschland nicht gescheut, wenn sie gewußt hätten, wie lange sie warten müßten.

Der Gendarm an der Abzweigung Klösterle Dorf - Arlbergpaß hätte gründlicher kontrollieren sollen, ob die Autos auch wirklich nur ins Dorf fuhren. Die skrupellosen Autofahrer fuhren nämlich durch das Dorf durch und gelangten dann am Ausgang wieder auf die Hauptstraße nach Langen, wobei sie ca. 1 km vor der Kolonnenspitze passierten und ungehindert durchfahrender konnten. Die Dummen waren die wartenden Autofahrer und ihre Familien, denn damit wurde die Zahl der 35 Autos pro Stunde oft erheblich unterschritten. Von den korrekt wartenden Autos konnten oft nur 20 bis 25 durchgelassen werden.

Sicher bestünde die Möglichkeit, daß die Verantwortlichen einmal in die Schweiz kommen, um sich zu informieren, wie eine derartige Aktion hier gehandhabt wird (zum Beispiel am Gotthard oder Simplon-Paß). Ich kann nur sagen: einwandfrei. Achtung: Ich bin nicht einfach eine Schweizerin, die auf das Ausland schimpft, sondern auch Österreicherin, die immer versucht, die Ehre ihres Landes zu verteidigen, aber hier muß ich passen.

Naturkatastrophen oder schlechte Witterungsbedingungen können nicht verhindert oder abgeschafft werden, aber man könnte versuchen, mit mehr Hausverstand und Hilfsbereitschaft die sich daraus ergebenden Mißstände aufzuheben.

Martha Schüpbach-Kraxner



## Tiroler Wasserwacht: Excursion im Paznauntal



**Metzgergrube Pfeifer, Kappl**

Die unerschöpfliche Vielfalt des reizvollen Paznauntales wird auch maßgeblich durch das Element Wasser bestimmt. Der Liebreiz eines munteren Bächleins, der Wasserfall und die besinnliche Stille und Frieden vermittelnde Trisanna diene den Einheimischen und Gästen im Paznauntal schon immer als Quelle von Kraft und Erholung.

Das Wasser war die Quelle des Lebens, dort entstanden die ersten Einzeller, aus denen sich über Jahrmillionen hinweg über Fische und Säugetiere allmählich der Homo

sapiens entwickelt hat. Die besinnliche Erholung am Wasser läßt einen wieder das Gefühl dieses Ursprungs erahnen und wieder eins werden mit der Harmonie der Schöpfung.

Als höchst bedrohliches Symptom für unsere Zeit muß daher gewertet werden, wenn nun das Wasser nicht mehr als Quelle des unerschöpflichen Lebens betrachtet werden kann, sondern dieser ursprüngliche Bereich neuen Werdens von der Umweltverschmutzung nicht mehr verschont bleibt. Aber auch die Uferlandschaften mit schattengebenden

Ob Damen-, Trachten-,  
Braut-, Umstands-  
oder Kindermoden  
Boutique **ORTNER**  
ist in,  
drum geh' mal hin!

ORTNER

Pfunds  
Prutz

**BOUTIQUE**  
RUDI u. ERNA

Bäumen und Sträuchern gehören zur Erholungslandschaft. Die bedingungslose Ehrfurcht vor dem Leben setzt schon beim Schutz der Landschaft ein. Jeder Baum, jede Blume, jeder Strauch, Schilf und Seerosen sollten gepflegt und erhalten werden, um Kinder und Erwachsene im gleichen Sinne als wesentlicher und wirksamer Teil der Erholungslandschaft zu erfreuen.

Mit Bekümmernis verfolgt der Bezirksleiter der Tiroler Wasserwacht, Gebhard Traxl, mit seinen Regionalleitern und Wasseraufsichtsorganen die immer rascher und brutaler fortschreitende Vernichtung von Wassergüte und Natur. Der Begriff der Belastbarkeit verschiedener Lebensräume ist erst dadurch zu einem viel verwendeten Vokabel geworden, da wir die Folgen der zivilisationsbedingten Überlastung unserer Umwelt zu spüren bekamen. Fließende und stehende Gewässer werden durch menschliches Tun besonders häufig und stark belastet. Dies schon deshalb, weil Gewässer nun einmal von Natur aus am jeweils tiefsten Punkt von Tälern und Becken liegen, wohin die Schwerkraft mehr als nur das reine Wasser trägt, daneben aber auch, weil wir die Schleppekraft des Wassers zu gerne für die Abfallbeseitigung nutzen.

Bei der Excursion der Tiroler Wasserwachtorgane vom Bezirk Landeck unter der Leitung von Bezirksleiter Gebhard Traxl wurden am 27. 5. 1978 im Paznauntal folgende Wahrnehmungen gemacht:

Gruppe I: WW Markus Schönherr, WW Artur Jung und WW Ernst Wechner  
Gemeinde See: ungeordnete Mülldeponie neben der Holzbrücke am Eingang des Ortes; zwei ungeordnete Mülldeponien hinter dem Haus „Enzian“ am Trisannaufener; ungeordnete Mülldeponien hinter dem Postgebäude am Trisannaufener; zwei Bänke liegen am nördlichen Trisannaufener gegenüber der Medrigjoch-Talstation; Metallbänder, Plastikteile und Plastiksäcke liegen am südlichen Trisannaufener gegenüber dem letzten Haus von See (in Richtung Kappl).



**Müllplatz vor dem Hotel „Paznaunerhof“**



Seßlebene: ungeordnete Mülldeponie links neben der Brücke, die sich am Eingang des Dorfes befindet (in Richtung Kappl).

Holdernach: 100 m östlich der Brücke Holdernach ist eine ungeordnete Mülldeponie am nördlichen Trisannaufser; auf beiden Seiten der Brücke Holdernach ungeordnete Mülldeponien, unterhalb der Schlosserei Petter 30 m x 1,5 m große Diesellache der Firma Hithaller.

Gemeinde Kappl: Im Bereich des Ablageplatzes von Eugen Zangerle (Stukkatur) am nördlichen Trisannaufser liegen Zementsäcke, Papierkisten, Plastiksäcke, Metallbänder u. v. a.;

auf dem Grundstück von Josef Zangerle (Baumeister) befinden sich am nordseitigen Ufer Ablagerungen von Betonresten und am südseitigen Ufer Alteisenteile und alte Bauteile.

Gemeinde Ischgl: Abwasser vom Hotel „Elisabeth“ mündet etwa 1 m oder dem Wasserspiegel in der Fimberbach „starke Geruchsbelästigung“;

zwischen dem Haus Fässtes und dem Haus August Zangerl Austritt von Abwässern; von Herrn Oswald Kathrein tritt Jauche aus der Klärgrube und rinnt bis vor das Haus Tyrol.

Wiesberg: Beim Werk Donau Chemie wird Altöl (Schmieröl) vom Trisannaufser in den Bach geschüttet.

Gruppe II: WW Viktor Zollet und WW Ernst Walch

Beim Pumpwerk Kleinvermund konnte am Auffangrechen in der Trisanna eine kleine wilde Müllablagerung bzw. Verunreinigung festgestellt werden. Die Uferzone der Trisanna entlang des Pumpwerkes sowie von der Pirkhahnbahn bis Einmündung des Zeinshauses war ebenfalls mit Unrat und Abfallresten verunreinigt. Mit Genugtuung wurde festgestellt, daß das Gerinne, die Ufer des Jamtalbaches sowie die Trisanna durch ganz Galtür sauber waren.

Bei der Trafostation der Tiwag nächst Hotel „Paznaunerhof“, außerhalb Tschaflein beim Pachtlerbach, unterhalb der Brücke des Pachtlerbaches sowie am Ortsende von Mathon wurden wilde Mülldeponien entdeckt. In der Umgebung des Müllplatzes in Ischgl wurden katastrophale Zustände entdeckt. Anstatt den Müll und die Fäkalien auf dem Müllplatz abzuladen, werden diese in der Umgebung verstreut, wo sich ca. 150 m entfernt ein Kinderspielplatz befindet. (Wo

bleibt das Gesundheitsamt?) Zwischen Alpenhaus und Försterhaus in Ischgl wurden offene Kanalisationsrohre undicht, wodurch eine starke Geruchsbelästigung durch die austretende Kloake zu bemerken war. Alle Mißstände wurden fotografisch festgehalten.

Gruppe III: WW Ruetz Heinrich und Bezirksleiter der TWW Traxl Gebhard  
Bei den Tankstellenüberprüfungen konnte festgestellt werden, daß alle 4 Tankstellen im Paznauntal über ordnungsgemäße Öl- und Benzinabscheider verfügen, das Altöl in der eigenen Ölheizung verwendet wird, oder von einer Firma abgeholt wird. Bei drei Tankstellen war die Auffangwanne unter dem Ölbrenner übertoll und das Öl ist teils auf den Heizraumboden geronnen. Die Tankstellenbesitzer oder Pächter waren einsichtig u. brachten diese Mißstände in Ordnung.

Bei der Überprüfung der Ölheizräume mußte leider festgestellt werden, daß im Paznauntal ca. 80 Ölheizräume mit Gulli ohne Ölabscheider in Betrieb stehen und in Madlein ein Öltankraum mit Abfluß vorhanden ist. Wenn man bedenkt, daß ein Liter Öl eine Million Liter Wasser verseuchen kann, so muß jeder dieser 81 Ölheizungsbesitzer im eigenen Interesse die Bodenabläufe abmauern oder mit Ölabscheidern versehen lassen.

Der Besitzer von der Holdernach-Säge hatte großes Verständnis für die Sorgen der Wasserwacht und hat sofort seine am Bachufer lagernden Ölfässer entfernt und an einem sicheren Ort mit Auffangwanne gelagert.

Oberhalb der Holdernachersäge wird trotz gut organisierter Müllabfuhr der Riefenbach immer wieder mit Müll gefüttert. Liebe Riefenbachanrainer, Euer Hausbach ist zu klein für solche Scherze, und er rächt sich mit einem so fürchterlichen Gestank, daß Ihr einmal von dannen ziehen müßt.

Die Müllablagerung unter und neben der Steinau-Säge will niemanden gehören, aber eines versprach uns Herr Ladner: Sein Öl- und Diesellager in der Säge will er in Ordnung bringen und die Ölfässer in eine Auffangwanne stellen.

Im Namen der Tiroler Wasserwacht und im Namen Eurer Feriengäste danke ich für das aufgebrachte Verständnis, das uns bei der Excursion am 27. 5. 1978 im Paznauntal entgegengebracht wurde. Weiters bedanke ich mich bei den genannten Wasserauf-

### Erwiesen: Inerate im Gemeindeblatt haben Wirkung!

sichtsorganen, die in ihrer Freizeit unsere Umwelt schützen auf das allerherzlichste.

Bei der Excursion wurden 370 km gefahren, und die WW-Organen waren 65 Stunden im Einsatz.

Bezirksleiter der Tiroler Wasserwacht:  
Traxl Gebhard

## Liebe musikinteressierte Eltern von Landeck und Umgebung!

*Das Erlernen eines Instrumentes und das aktive Musizieren vermögen durch Förderung des Gedächtnisses, der Intelligenz und Phantasie einen entscheidenden Beitrag zur umfassenden Persönlichkeitsbildung Ihres Kindes zu leisten.*

*Die Stadtmusikkapelle Landeck bildet ab Oktober 1978 wieder Jungbläser (Anfänger und Fortgeschrittene) aus. Als Lehrer wirken erfahrene und fachlich geeignete Instruktoren der Stadtmusikkapelle Landeck. Außerdem ist geplant, qualifizierte Lehrkräfte aus dem Konservatorium Innsbruck zu gewinnen. Die gesamte Jugendausbildung steht in pädagogischer und fachlicher Hinsicht unter der Aufsicht des Bezirkskapellmeisters Prof. Alois Wille, der auch selber eine Instrumentengruppe (hohes Blech) ausbilden wird.*

*Der Unterricht findet von Oktober bis Ende Mai wöchentlich jeweils am Samstag nachmittag statt. Es werden sich also für Ihre Kinder bezüglich der Hauptschule oder des Gymnasiums keine Stundenplanschwierigkeiten ergeben. Die Stadtmusikkapelle Landeck stellt Ihrem Kind soweit wie möglich das Musikinstrument zur Verfügung. Die Eltern d. auszubildenden Kindes haben nur ein Drittel der Kosten der Unterrichtsstunde aufzubringen.*

*Um möglichst zeitgerechte Vorbereitungen für diese Jungbläserausbildung zu treffen, ist es nötig, daß Sie Ihr Kind bis 30. Juni 1978 anmelden.*

*Anmeldungen sind zu richten an den Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck, Dr. Siegfried Gohm, 6500 Landeck, Prandtauersiedlung 33, Tel. 3060 oder p. A. Handelskammer Landeck; Innstr. 17, Tel. 2225.*

*Für die Stadtmusikkapelle Landeck:  
Der Obmann: Dr. Siegfried Gohm*

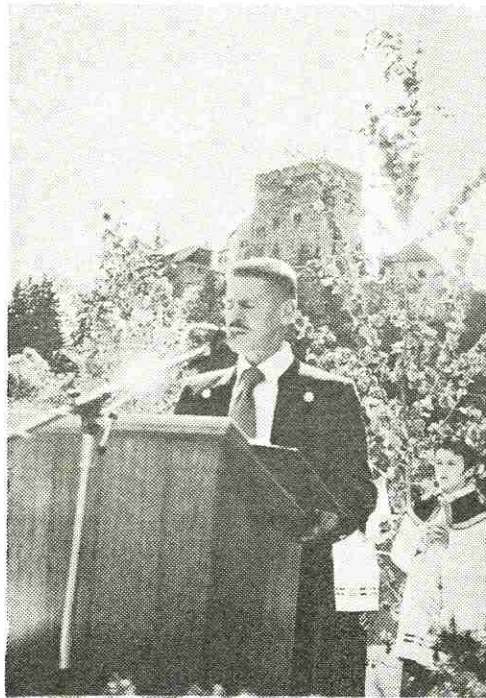
**HOBELWAREN**  
direkt vom Erzeuger  
aus erster Hand

**HOLZINDUSTRIE**  
**PFEIFER**

6460 Imst, Telefon 05412 / 2232



## Lieber nach Ladis als an die Adria



**Bürgermeister August Öttl konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen.**

Diesem „starken“ Wort war der Applaus sicher. Gesprochen wurde es von Franz Regensburger, der bei der Einweihung des Gerätehauses der Lader Feuerwehr am vergangenen Sonntag die Festansprache hielt. Dem Abgeordneten zum Nationalrat glaubt man es, zumal die Begründung unübersehbar rundum sichtbar liegt: ein Dorf mit uraltem Kern, behütet vom geschichtsschwangeren Laudegg in einer wunderschönen Landschaft. Außerdem ist Regensburger selbst Obergrichter.



**Darauf ruht die Zukunft von Ladis; am Sonntag vormittag waren die Kinderbeine allerdings vom langen Stehen recht müde.**

Fotos Perktold

Auch Bezirkshauptmann Walter Lunger wies mit der Erwähnung der Via Claudia Augusta, der alten Nord-Süd-Verbindung, auf die Geschichtsträchtigkeit des Lader Bodens hin.

Die bei den dreitägigen Feierlichkeiten aus Anlaß der Jubiläen von Feuerwehr, Schützen und Musikkapelle anwesenden ausländischen Formationen, die Bergschützen aus Gramelkam bei Landshut und des Spielmannszuges aus Sittensen bewiesen, daß die Lader auch als „Lader“ Format haben. Bürgermeister August Öttl konnte in seiner Begrüßung nach der festlichen Feldmesse, die von Pfarrer Andreas Zangerl zelebriert u. von der Musikkapelle Ladis unter Kapellmeister Erwin Krismer festlich gestaltet wurde, zahlreiche Schützen und Feuerwehrabordnungen aus dem Bezirk, an der Spitze Obstl Steinwender und die Abschnittskommandanten Blaas aus Prutz und Peter Blaas aus Nauders nennen. Die Ehrenkompanie wurde von den Nauderer Schützen



**Eine herrliche „Kulisse“ für das Fest: Burg Laudegg**

gebildet. Der Bürgermeister wies außerdem auf die wohlgelungene Festschrift von HSD Robert Klien hin und würdigte in seiner weiteren Ansprache die Leistungen der Feuerwehr in den 125 Jahren ihres Bestandes.

Am Schluß der Festlichkeit wurden zahlreiche Feuerwehrmänner im Beisein von BFK Hueber, Stellv. Greuter und Schriftf. Mayer geehrt: 50 Jahre: Konrad Hammerle, Engelbert Grutsch, Rudolf Kirschner, Franz Grutsch, Josef Köhle, Anton Heiseler, Josef Heiseler, Ludwig Kirschner, Josef Thöni, Adolf Hann, Eduard Kirschner, Ernst Hofer und Alois Krismer; 40 Jahre: Franz Heiseler, Engelbert Kathrein, Johann Kathrein, Ernst Tschiderer, Josef Senn, Josef Grutsch, Johann Schranz; 25 Jahre: Gerhard Tschiderer, Walter Tschiderer, Erich Grutsch, Hermann Jenewein, August Kirschner, Hermann Kaufmann, Raimund Schranz, Hermann Falkner und Adolf Erhart.

Kommandant Erhart dankte allen, die mithalfen, aus der alten Postautogarage ein Feuerwehrhaus zu machen. Das nächste Ziel auf dem Ausrüstungssektor der Lader Feuerwehr ist ein Fahrzeug.

Den Abschluß dieses festlichen Vormittags bildeten ein gemeinsamer Zug aller teil-

nehmenden Formationen zur Kirche und eine Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.  
O. P.

**Der heiße Draht zum Gemeindeblatt:**

**Redakteur: 05448-295**

**Abonnement: 05442-2214-20**

**Anzeigenannahme: 05442-2512**

## Zum 25. Jahrestag des Volksaufstandes in der DDR

Es war mehr als bemerkenswert, wie eine Handvoll junger Leute der Landecker Bevölkerung vor Augen geführt hat, daß am Schauplatz der Fußballweltmeisterschaft nicht nur begeisterte Menschen die Stadien füllen, sondern daß hinter den Kulissen mit Gewalt und Brutalität regiert wird. Ich verweise auf den Artikel „Argentinien 78: Fußball ja — Folter nein“ im Landecker Gemeindeblatt.

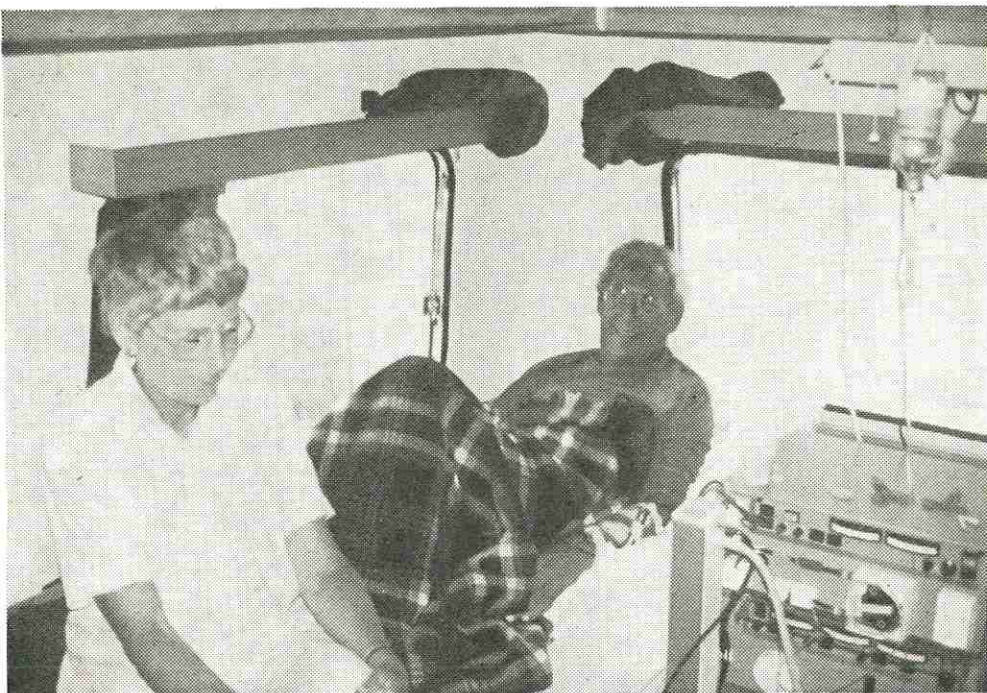
Etwas zu beiläufig erscheint mir allerdings der Hinweis im selben Artikel auf ähnlich gelagerte Probleme in der CSSR und in der UdSSR. Es ist nicht zu übersehen, daß in den Ostblockstaaten die Unterdrückung bereits Tradition hat und daß dabei ein Perfektionismus zu verzeichnen ist, der sicher nur Bruchteile der verübten Gewalttaten an die Oberfläche gelangen läßt. Man sollte daher nicht versäumen, auch das Aufzeigen dieser Gewalttaten zum persönlichen Anliegen zu machen. Gerade die erwähnte Nachbarschaft kann sehr leicht dazu führen, daß man sich nicht stärker entrüstet, als es die „gutnachbarlichen Beziehungen“ erlauben, daß man sich eben „arrangiert“. Es sei daher ohne Kommentar eine kurze Notiz wiedergegeben, die am 6. 6. 1978 in der Süddeutschen Zeitung erschienen ist:

„Die zentrale Erfassungsstelle der Länderjustizverwaltung in Salzgitter hat seit ihrer Arbeitsaufnahme 1961 insgesamt 22317 Fälle von Übergriffen und Gewalttaten durch die DDR-Organen registriert. Wie der Leiter der Erfassungsstelle, Karl Hermann Retemeyer, aus Anlaß des 25. Jahrestages des Volksaufstandes in der DDR mitteilte, befanden sich darunter 3896 Fälle von Schußwaffengebrauch, Minen- und Selbstschußwirkung an der innerdeutschen Grenze und im Raume Berlin, 2584 Festnahmen im Grenzgebiet, 13950 Verurteilungen aus politischen Gründen (hauptsächlich wegen Republikflucht), 1301 politische Verdächtigungen und 386 Fälle von Körperverletzung im Amt. An der innerdeutschen Grenze und in Berlin hätten insgesamt 171 Personen bei der Flucht durch Schußwaffengebrauch oder durch Minen seit 1961 den Tod gefunden.“

Karl Spiß



# Holländische Dialysepatienten auf Urlaub in Landeck



Dr. Meuers mit seiner Frau bei der Dialyse im Wohnwagen

Für die meisten von uns ist ein mit einer Ortsveränderung verbundener Urlaub zur Selbstverständlichkeit geworden. Zu den Menschen, für die es dies nicht ist, gehören

auch solche, deren Nieren funktionsunfähig sind und die sich aus diesem Grunde 2 bis 3mal wöchentlich für jeweils 5 bis 8 Stunden einer Dialyse unterziehen müssen. Solche Menschen sind hier wie anderswo in Dialysezentren zusammengefaßt, wo sie sich in den genannten Zeiträumen einfinden müssen, um ihr Blut reinigen zu lassen.

Mit diesem örtlichen Fixiertsein ihrer Patienten befaßten sich auch die maßgeblichen Personen des Dialysezentrums am Pieter Pauw Krankenhaus in Wageningen in Holland. Das erfreuliche Ergebnis ist, daß sich fast ein ganzes Zentrum auf Urlaub in Landeck befindet.

Es sind insgesamt 47 Personen, 16 Patienten, 8 Leute Personal und 23 Angehörige. Dieser holländischen Dialyse-Expedition gehören auch der medizinische Leiter Dr. Meuers und der Leiter der Abteilung am Pieter Pauw Krankenhaus, Herr Gerritson, an.

Mit Dr. Meuers, der gerade an eine Kunstnierenmaschine angeschlossen war, die in einem Wohnwagen installiert ist, unterhielten wir uns kurz über diese Idee.

Die Verbindungen mit Landeck wurden durch Herrn Verbeck, Manager der Marianhill, durch die Frau Bürgermeister von Arcen, welche sich heuer mit einer größeren Delegation in Landeck befand, und durch Bürgermeister Braun hergestellt. Zu Ostern kam es zu konkreten Gesprächen, die schnell zu einer Einigung führten. Da man für eine Dialyse über entsprechende Räumlichkeiten verfügen muß, bot sich das Altersheim Landeck hierfür an. Die Angehörigen der Patienten wohnen in umliegenden Pensionen, die Patienten selbst zahlen im

Altersheim einen Pensionspreis, der einem solchen der Hotelkategorie A entspricht.

Auf diese Art konnte die Idee, Dialysepatienten ihren Urlaub auch im Ausland verbringen zu lassen, in diesem Umfang erstmals in Tirol verwirklicht werden. Dr. Meuers machte auf seiner ersten Urlaubsreise in die Schweiz mit dem Dialyse-Wohnwagen schlechte Erfahrungen, da das Wasser, welches für diese Blutwäsche in verhältnismäßig großen Mengen gebraucht wird, nicht entsprach. Jetzt ist der Wagen mit Aufbereitungsapparaten ausgestattet.

Für den Laien klingt alles — Blutwäsche, Dialyse — sehr „blutig“ und geheimnisvoll. Im Prinzip ist es eine höchst einfache Sache, die noch in den Kinderschuhen steckt. Einer der „Väter“ der Dialyse ist der Holländer Kolf, der schon während des Krieges eine Blutreinigung mit Zigarettenpapier versuchte. Die heutigen Kunstnieren basieren ebenso auf den Prinzip der Osmose und arbeiten mit Kunststofflamellen aus

Pater IGO MAYR

## DAS ZEUGNIS

*Der Seppel, der Lauser, der heit a Zeugnis bracht, dös hat den Vater scho ganz damisch gemacht.*

*Glei geht er sich an schianen Stecken holen.*

*„Du Lausbua, du, di werd i ordentlich versohlen.“*

*„Dös derfst do nit“, hat si der Bua beklagt, a Tömpl Gottes ist der Leib, so hat der Pfarrer gsagt.“*

*„Dös mag scho sein“, so moant der Vater glei.*

*„Drum hau i di a lei so auf die Sakristei.“*

Cuprophane, durch die das aus dem Körper des Patienten umgeleitete Blut gepreßt wird, wobei die Abfallstoffe in eine Salzlösung übergehen und mit dieser ausgeschieden werden. Für die Flüssigerhaltung des Blutes bekommt der Patient spezielle Medikamente, die Gesamtoberfläche der Cuprophanmembran ist auf den Patienten abgestimmt. Pro Minute gehen so 150 - 200 cm<sup>3</sup> Blut durch den Apparat. Während der Dialyse muß der Patient natürlich von geschultem Personal betreut werden.

Es freut uns, daß diese holländische Dialysestation Urlaub in Landeck machte. Wir wünschen den sympathischen Leuten eine problemlose Heimreise und hoffen, daß ihnen der 14tägige Landeck-Aufenthalt in angenehmer Erinnerung bleibt. Einem Wiedersehen sollte nichts im Wege stehen.

Nicht zuletzt ist dieser Dialyse-Urlaub ein sehr positives Produkt der freundschaftlichen Verbindung zwischen den Städten Arcen Velden und Landeck. O. P.

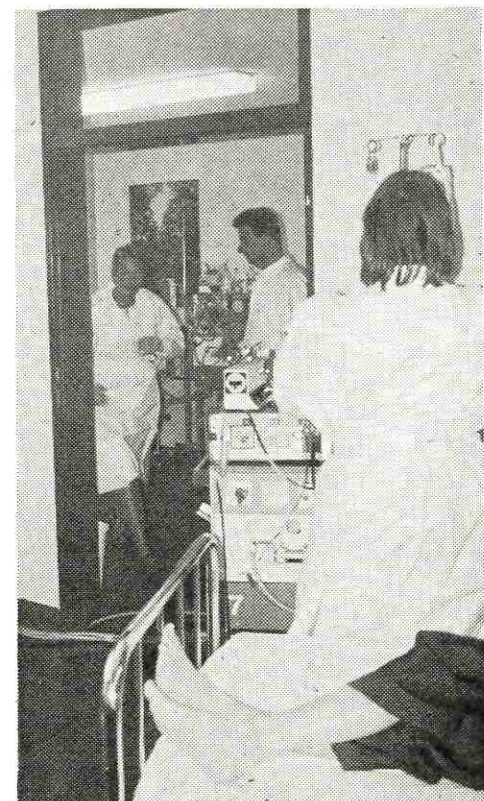


Foto Perkföld

Der Leiter der Dialysestation am Pieter Pauw Krankenhaus, Herr Gerritson, mit zwei Pflegerinnen bei der Arbeit im Landecker Altersheim



## Primizfeier in Stanz

am Sonntag, 2. Juli um 8 Uhr

P. Eugen Krismer aus der Kongregation der Missionare von Marianhill feiert an diesem Tage in Stanz sein erstes Hl. Meßopfer.

Er ist geboren in Stanz am 19. Juli 1936. 1955 trat er als Bruder in die Missionskongregation ein, wo er auch die hl. Profese ablegte. Nach zwanzigjährigem Ordensleben, in dem er auch das Amt eines Präfekten im Missionsseminar in Wels ausübte, erging nun an ihn die Berufung zum Priestertum. Seine theologischen Studien absolvierte er an der theologischen Ordenshochschule in Heiligenkreuz. Zum Priester wird er geweiht im Dom von Regensburg am 24. 6.

Zu dieser Primiz in Stanz ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

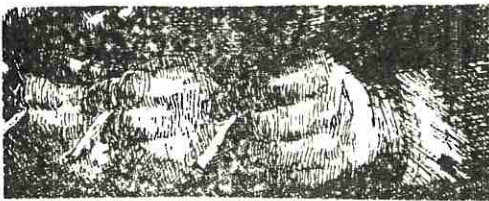
Seine Nachprimiz feiert er am 9. Juli um 8.30 Uhr an der Pfarrkirche Bruggen, wo er in den letzten Jahren bereits schon als Diakon mitgewirkt hat.



## Pfadfinder auf neuen Pfaden



I wü in's Stockweak!  
Oba allanee, vastehst mi?



Yrer roucht denn da?

Eine der „pfadfinderlichen Frechheiten“

Die Landecker Pfadfinder schwimmen mit ihrem „Kanu“ auf einer Welle, die den breit zwischen gesicherten Ufern dahingleitenden Strom des Pfadfindertums sicher etwas in Aufruhr bringt.

In der Zeitschrift der Pfadfindergruppe LANDECK - ZAMS ist sicher manches enthalten, was so mancher mit seinen Vorstellungen vom Pfadfinderdasein nicht vereinen kann — ja, etliche werden entsetzt feststellen, daß der Pfadfinder in dieser Zeitschrift sogar zum Denken angeregt wird.

Auch andere Frechheiten erlauben sich die Pfadis: Sie rufen zum Protest gegen die geplante Inn-Parkgarage auf, fordern die Veränderung des Lebensstils u. interessieren sich für Longo Mai, nennen ihr Heim „s Stockwerk“ und geben es „A-Einiwöllern“ recht drastisch (siehe Bild). Sie befassen sich mit Entwicklungshilfe und fahren den Pfadfindern mit dem Uralt-Image ganz gehörig unter den Hut und streben einen „Pfadfinder mit Profil“ an. Das wird sicher kein leichter Weg werden — aber die Pfadfinder werden schon einen Pfad finden. Zu ihrer Zeitschrift kann ich ihnen nur gratulieren.

Oswald Perktold

### Volkshochschule Landeck

#### EINLADUNG

Am Samstag, 24. Juni 1978, um 17 Uhr, veranstaltet die VHS Landeck in der Aula des Realgymnasiums Landeck das diesjährige

#### KONZERT

der Kinder-Sing- und Spielgruppe (mit Orff-Instrumenten) der Volkshochschule Landeck.

Die Leitung hat Dir. Klaus Wolf, der sich um die Verbreitung des Orff-schen Schulwerkes in unserem Bezirk sehr verdient gemacht hat und bereits im Vorjahr mit der Musiziergruppe in die Öffentlichkeit trat. Dieses Konzert hatte größten Beifall und Anerkennung gefunden.

Am Programm des diesjährigen Konzertes sind alpenländische Volkslieder, beispielsweise „Singen is unsre Freud“, Alpenländische Tänze, darunter ein Zwiefacher. Auch fremdländische Tänze und selbstverständlich Musikstücke von Carl Orff, wie auch andere Kompositionen.

Eintritt: Freiwillige Spenden

### Bundeshandelschule Landeck Aufnahmetest

Das Aufnahmeverfahren an der Bundeshandelschule Landeck findet am 30. Juni 1978 um 8 Uhr an der Schule statt.

Von den Bewerbern sind mitzubringen:

1. Das Zeugnis der 8. Schulstufe (8. Klasse Volksschule, 4. Klasse Hauptschule, 4. Klasse Gymnasium) oder eine Bestätigung der bisher besuchten Schule über das Ergebnis der Klassifikationskonferenz (Formular).
2. Mindestens zwei Kugelschreiber (Füllfedern, Bleistifte nicht).
3. Hausschuhe.

### Zu Ferienbeginn: Italiener sperren Einfallstraßen für LKW

An den Tagen des zu erwartenden Verkehrsinfarkts um den 1. Juli wird es rund um Österreich zusätzliche LKW-Fahrverbote geben: In Deutschland gilt ein LKW-Fahrverbot auf bestimmten Hauptstrecken ab Samstag, 7.00 Uhr, in Slowenien ab 6.00 Uhr früh. Nunmehr haben sich auch die italienischen Behörden nach Mitteilung des ÖAMTC dazu entschlossen, die vom Reschenpaß, vom Plöckenpaß und von Tarvis nach Süden führenden Straßen am 1. und 8. Juli, 15.00 Uhr, bis jeweils 24.00 Uhr des darauffolgenden sonntags für LKW mit einem Gesamtgewicht von mehr als 5 Tonnen zu sperren. Ein Grenzübertritt für LKW wird daher nur auf dem Brenner und bei Sillian in Osttirol möglich sein. In Österreich sind keine Sonderregelungen geplant.



## Kinderballett konnte gefallen

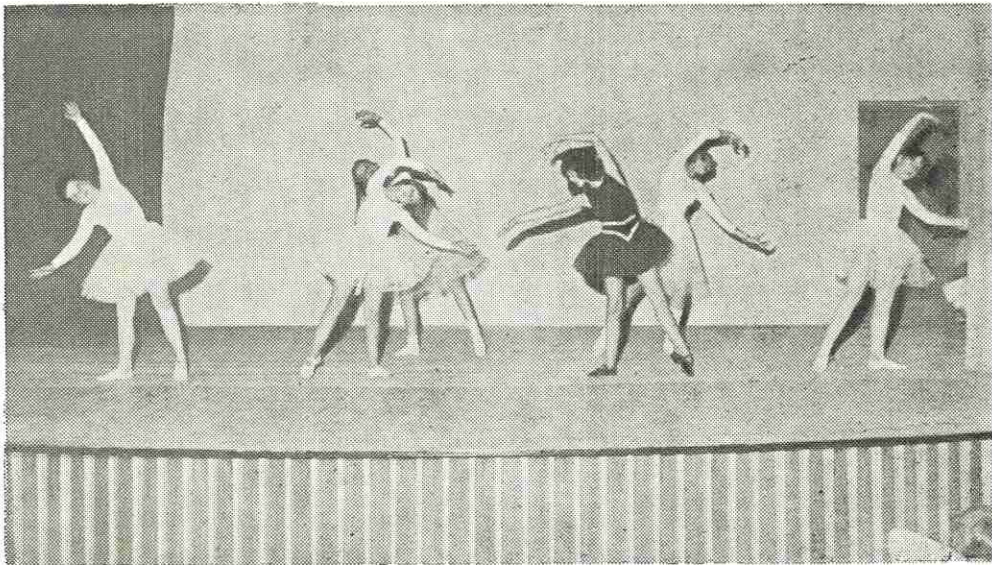


Foto Allround

Das Kinderballett der Volkshochschule Landeck stellte sich vor kurzem in der Aula des Gymnasiums Landeck einem gespannten Anhang vor und erfreute die Zuhörer mit unerwartet schönen Leistungen. Zu verschiedenen Musikbeispielen zeigten die in zarter Tanzgarderobe einherschwebenden Tänzerinnen schön gelöste Bewegungen, freie tänzerische Schrittkombinationen und teilweise schon Gespür dafür, was in der Musik steckt

und was man aus ihr an tänzerischen Gesten, Bewegungen und Schritten heraushehlen kann. Neben dem Talent und dem Fleiß der „Balletteusen“ gebührt das große Verdienst der Ballettmeisterin Frau Jek, die mit viel Einsatz und pädagogischem Geschick diese Veranstaltung zuwegegebracht hat. Es gab viel Beifall für die Ausführenden und Blumen für Frau Jek.

den letzten Jahren bedeutend verbessert haben. Vieles jedoch bleibt noch zu tun, und es ist letztlich auch eine Frage des Geldes, obgleich es gerade auf diesem Gebiet keine sein sollte.

Die Sektion Landeck ist deshalb auf die Unterstützung durch möglichst viele Mitglieder angewiesen. Wenn man etwas finanziell unterstützt, so will man natürlich wissen, um was es dabei geht. Und diese Informationen kann man sich am Dienstag, 27. Juni, in der Aula holen.

Aus der Einladung, die von Dir. E. Schaber, dem Landesobmann der Lebenshilfe Tirol, von Hofrat Dr. Walter Lunger und dem Geschäftsführenden Sektionsleiter Dir. Klaus Wolf gezeichnet ist, geht hervor, daß auch LHStv. Prof. Dr. Fritz Prior anwesend sein wird.

Die feierliche Umrahmung dieses Festaktes gestaltet der Chor des ORG der Barmherzigen Schwestern in Zams.

### Kleine Waldarena

Im Rahmen der sommerlichen Veranstaltungsreihe in der Kleinen Waldarena in Obtarrenz gibt es am 25. Juni 1978 um 17 Uhr das Kinderballett „Schmetterlinge“; Franz Kainrath und Brigitte Schmuck sind in „Menschenflamme“ einem Monodrama von Hermann Kuprian zu sehen. „Menschenflamme“ wird um 20.30 Uhr wiederholt. Die weiteren Vorstellungen werden wir laufend bekanntgeben.

### Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung Veranstaltungsprogramm

Freitag, 23. Juni:

20.00 Uhr Konzert der Stadtmusik-  
kapelle Landeck-Perjen am Musik-  
pavillon

Dienstag, 27. Juni:

20.30 Uhr Tiroler Heimatabend  
der Volkstumsgruppe Landeck im  
Vereinshaussaal

Täglich 10 - 17 Uhr:

Schloßmuseum Landeck  
Dauerausstellung „Barock in  
Landeck“

### Unterhaltung

HOTEL SONNE

Jeden Freitag und Samstag 20.30  
Uhr Musik und Tanz  
jeden Sonntag, 10 Uhr  
FRÜHSCHOPPENKONZERT

## Leserbrief

### Anarchisten und Kommunisten

In der Nummer 24 des Gemeindeblattes brachten Sie zwei Beiträge, die nicht unwidersprochen bleiben sollen. Es handelt sich um die Beiträge „Fußball ja — Folter nein“ und „Bürgerliche Justiz auf dem Rücken eines Wehrdienstverweigerers“. Ich glaube, daß diese beiden Beiträge, in denen sich die Schreiber des gleichen Vokabulars bedienen wie Anarchisten und Kommunisten, im bürgerlichen Gemeindeblatt, in dem „Kapitalisten“ und „Ausbeuter“ inserieren, das finanziell von einer „reaktionären Gesellschaft getragen und gestützt wird, fehl am Platze sind. Es ist eine Anmaßung, wenn in Tirol in einem Bezirksblatt vom Militärdienst, den jungen Menschen für ihre Heimat leisten, von einem „Mordhandwerk“ geschrieben wird. Herr Helmut Wenzel gerät im Fall Drexel in emotionelle Raserei gegen Wehrdienst, gegen konservative und reaktionäre Kräfte“. Er scheint vergessen, daß — Gott sei Dank — jugendliche Hitz- oder Dummköpfe mit ihrem Geschrei gegen unsere Gesellschaft, gegen Staat und demokratisch gewählte Regierung eine verschwindend kleine Minderheit sind. Das Militäregime in Argentinien regiert mit Willkür und brutaler Macht. Das wissen wir in Österreich alle. Die ältere Generation hat die Diktatur am eigenen Leib erfahren. Eine seriöse Wochenzeitschrift wie das Gemeindeblatt soll sich nicht zum Sprachrohr dieser Minderheit machen, die so gern der Totengräber unserer Gesellschaft wäre, wenn sie die Macht dazu hätte.

Ludwig Thoma

### Lebenshilfe Landeck

### Gründungs- versammlung und Eröffnungsfeier

Nun ist es soweit: Der Sektion Landeck der Lebenshilfe Tirol, die seit Herbst in Perjen ihren Betrieb aufgenommen hat, wird durch eine Gründungsversammlung u. Eröffnungsfeier in der Aula des BGR Landeck zu institutionellem Leben verholfen.

Die Feier beginnt am Dienstag, 27. 6. um 20 Uhr und wird eine Reihe prominenter Persönlichkeiten aus Stadt und Land vereinen. Man hofft aber auch auf eine rege Beteiligung der Bevölkerung.

Nicht nur am Beispiel Lebenshilfe ist ersichtlich, daß sich in unserem Bezirk die Entwicklungs- und Lebensmöglichkeiten in



## Hörfunktips

Die tägliche Morgenbetrachtung gestaltet  
Rektor Rupert Reindl, Salzburg

### SONNTAG, 25. Juni

- 7.30 **Ö 1** Ökumenische Morgenfeier aus Wien: „Jesus, Herr über Satan und Dämonen“ (Dr. Walter Kirchschräger, Archimandrit Michael Staikos, Pfarrer Peter Karner)
- 9.00 **Ö 1** Das Glaubensgespräch: Das Leid  
Msgr. Josef Eichinger, Krems
- 10.00 **Ö 1** Kath. Gottesdienst aus dem Salzburger Dom (Joseph Messners Messe für gemischten Chor und Orgel G-Dur)
- 15.05 **Ö 3** Kopf-Hörer: Treffpunkt Sackgasse — Mopedfahrer in einer Stadtrandssiedlung
- 19.00 **Ö 3** Finalspiel der Fußball-WM
- 19.05 **Ö 1** „Der junge Lord“, komische Oper von Ingeborg Bachmann und Hans Werner Henze (aus der Wiener Staatsoper)

### MONTAG, 26. Juni

- 16.30 **Ö R** Menschen in Beton — Porträt einer Stadtsiedlung (täglich bis Donnerstag)
- 17.10 **Ö 1** Aus Opern von Ponchielli und Leoncavallo (in Italienisch)
- 19.05 **Ö 1** Orchesterkonzert mit Werken von Mozart, Chatschaturjan und Richard Strauss
- 20.05 **Ö R** „Allerweil die Angst“, Hörspiel von Emma Stracker
- 20.30 **Ö 1** Eine musikalische Biografie Johannes des Täufers
- 21.05 **Ö R** Marianne Kopatz liest aus den Tag- und Nachtbüchern eines Wilhelmischen Fräuleins

### DIENSTAG, 27. Juni

- 13.00 **Ö 1** Aus Opern von Mozart und Beethoven (in Italienisch und Deutsch)
- 19.05 **Ö 1** Klavierabend Homero Francesch mit Schuberts Sonate A-Dur, DV 959 (von r Schubertiade Hohenems 1978)
- 20.00 **Ö 1** „Der Fall Liebstockl“ (OKTOPUS greift ein), Kriminalhörspiel von Christa Zettel

### MITTWOCH, 28. Juni

- 3.00 **Ö 1** Klavierabend Oleg Maisenberg (Schubertiade Hohenems 1978)
- 9.05 **Ö 1** ORF-Symphonieorchester mit Mahlers Symphonie Nr. 3 d-Moll

### DONNERSTAG, 29. Juni

- 3.00 **Ö 1** Aus Opern von Gounod und Bizet (in Französisch)
- 9.20 **Ö 1** Wr. Festwochen: Schubertquartett spielt Schuberts Streichquartett a-Moll
- 20.00 **Ö 1** Homers „Odyssee“ (7)
- 20.30 **Ö 1** Archäologische Ausgrabungen von Österreichern in Ägypten

### FREITAG, 30. Juni

- 7.10 **Ö 1** Aus Opern von Glinka und Tschaikowsky
- 9.30 **Ö 1** Liturgie und Folklore Rumäniens
- 0.00 **Ö 1** Die Herausforderung des Iwan Illich
- 0.05 **Ö R** Thomas Koschat und seine Lieder
- 1.00 **Ö R** Tage der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt

### SAMSTAG, 1. Juli

- 3.00 **Ö 1** Aus Opern von Verdi (in Italienisch)
- 0.00 **Ö 1** Schubertiade Hohenems 1978: Liederabend Peter Schreier, am Flügel Jörg Demus
- 2.10 **Ö 3** Showtime: Mort Shuman in Wien

## Sonntag

25. Juni 1978

### FS 1

11.00 **Rede und Antwort** — Frage zum Saisonschluß 1978: Welche neue Opfer verlangt die Regierung? Ein Gespräch mit Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky

15.30 **Frühling auf Immenhof** — Spielfilm (BRD, 1974). Mit Heidi Brühl, Horst Janson u. a. — Regie: Wolfgang Schleif — Der verwitwete Vater von Zwillingen heiratet nach etlichen Zerwürfnissen doch noch die Erbin des Immenhofs. — Mäßig unterhaltender Familienfilm. (Ab 10)

17.00 **Bilder unserer Erde** — Schwarzstörche am South-Alligator-River. Bericht über die Fauna in den Sumpfgebieten Nordaustraliens

### 17.25 Calimero

17.30 **Wickie und die starken Männer** — Der Käsekrieg. (Kinder)

17.55 **Beththupferl** — Kaufmann Fridolin

18.00 **Seniorenclub**. Als Gast Konzertmeister Peter Guth

18.30 **Fußball-Weltmeisterschaft 1978** — Schlußzeremonie und Finalspiel (Übertragung aus Buenos Aires) i. d. Pause **Zeit im Bild 1**

21.00 **Harlekinade** — Komödie von Terence Rattigan. Mit Denholm Elliott, Joyce Redman, John Castle u. a. — Regie: Alvin Rakoff. — Wieder einmal probt das Ehepaar Gosport für seinen großen Auftritt als Romeo und Julia. Seit 15 Jahren spielen sie das klassische Liebespaar mit gleichem Erfolg. Allerdings gibt es diesmal Schwierigkeiten: ein junges Mädchen taucht auf und behauptet, die Tochter des Schauspielers aus seiner ersten Ehe zu sein. Die Generalprobe scheint völlig daneben zu gehen und man muß ernstlich für die Aufführung fürchten. (Eher ab 16)

### 21.50 Sport

22.00 **Nachtlese** — Teletreff: Rudi Klausnitzer spricht mit Reinhold Messner

### 22.40 Nachrichten

## FS 2

### 17.00 Land und Leute

17.30 **Ö 9** — Kärnten (Wh.)

18.00 **Das europäische Erbe** — Die Entdeckung der Alpen. — Bis in das 17. Jahrhundert hinein war die Alpenwelt den Menschen fremd und geheimnisvoll. Erst in der Zeit der Aufklärung begann man sich für die Schönheit der Berge zu begeistern und diese zu erschließen. Der Schweizer Film zeigt diesen Weg, der bis zum alpinen Massentourismus der Gegenwart führt. (Wh.)

18.50 **Ziegfeld-Girl** — Mädchen im Rampenlicht — Spielfilm (USA, 1940). Mit James Stewart, Judy Garland u. a. — Regie: Robert Z. Leonard — Der Film erzählt die Geschichte dreier Mädchen, die in der bekannten Revue von Florence Ziegfeld Karriere machen wollen. — Ernstzunehmender Revuefilm. (Ab 14)

21.00 **Bin im Bilde**. Endverlosung der Aktion „Besser Fernsehen“

22.15 **Draußen in der Stadt** (Wh., ab 14)

Dieses Fernsehprogramm wurde nach Unterlagen des „Fernsehdienstes“ zusammengestellt, der im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz von der Katholischen Fernsehkommission herausgegeben wird.

## Montag

26. Juni 1978

### FS 1

9.00 **Am, dam, des** — Zu Hause (Kleinkinder)

9.30 **Land und Leute** (Wh.)

10.00 **Der Chor in der griechischen Komödie** — Aristophanes: Die Vögel (Wh.)

10.30 **Uli, der Pächter** — Spielfilm (Schweiz, 1955). Mit Hannes Schmidhauser, Liselotte Pulver u. a. — Regie: Franz Schnyder. — Gelungener zweiter Teil der Verfilmung des Uli-Romans von Jeremias Gotthelf in guter Darstellung und Erfassung der Atmosphäre. (Wh., ab 12, SW)

17.30 **Am, dam, des** (Wh.)

17.55 **Beththupferl** — Trixi Löwenstark

18.00 **Jacquou, der Rebell** — Es lebe die Revolution. — Jacquou, der das Schloß des Grafen in Brand gesteckt hat, wird mit seinen Freunden vor dasselbe Gericht gestellt, das vor mehr als zehn Jahren seinen Vater verurteilt hat. (Ab 14)

### 18.30 Wir

19.00 **Österreich-Bild**

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

20.00 **Sport am Montag**

20.55 **Petrocelli** — Der goldene Käfig. — Petrocelli wird von der Frau eines reichen Geschäftsmannes beauftragt, ihre Scheidung zu betreiben. Unvermutet sieht es sich dabei mit einem Mordfall konfrontiert, da seine Mandantin in den Verdacht gerät, einen Mitarbeiter ihres Mannes getötet zu haben. — Annehmbare US-Krimiserie. (Ab 16)

21.45 **Nachrichten und Sport**

## FS 2

17.30 **Farbfernsehen** (Wh.)

18.00 **The Bellcrest Story**

18.30 **Das Matterhorn** — Der Berg der Berge. Bericht über das Matterhorn, der die Erstbesteigungsrouten dieses über 4000 Meter hohen Schweizer Berges rekonstruiert

19.30 **Wir spielen Blockflöte** (Kurs 2, Folge 6, Wh.)

20.00 **Jenny, Lady Churchill** — Auf den ersten Blick. — 1873 heiratete die Amerikanerin Jenny Jerome den Sohn des englischen Herzogs von Marlborough, Lord Randolph Churchill, dessen politische Karriere sie tatkräftig unterstützte und nach dessen Tod sie sich ganz dem Aufstieg ihres Sohnes Winston widmete. — Siebenteilige Serie über das ungewöhnliche Leben der Mutter Sir Winston Churchills (Voraus. ab 14)

### 20.50 Eintritt frei

21.45 **Zeit im Bild 2**

22.15 **A foreign Affair** — Spielfilm (USA, 1948). Mit Marlene Dietrich, Jean Arthur u. a. — Regie: Billy Wilder. (In Originalfassung mit Untertiteln). — Die Abgeordnete Phoebe Frost kommt in der Nachkriegszeit nach Berlin, um dort die Moral der stationierten amerikanischen Soldaten zu überprüfen. Ohne es zu ahnen, verliebt sie sich in einen Offizier, der eine Nachtklub-sängerin protegirt. — Leicht satirische Komödie, die stellenweise nur vordergründigen Humor bietet. (Ab 14, SW)

## Dienstag

27. Juni 1978

### FS 1

9.00 **Am, dam, des** — In Österreich (Kleinkinder)

9.30 **The Bellcrest Story** (Wh.)

10.00 **Farbfernsehen** (Wh.)

10.30 **Frühling auf Immenhof** (Wh., ab 10)

17.30 **Am, dam, des** (Wh.)

17.55 **Beththupferl** — Trixi Löwenstark

18.00 **Paradiese der Tiere** — Zierliche Gazellen. — Der Beitrag berichtet über Gazellen — eine kleine Antilopenart — und zeigt ihren Bewegungsablauf in Zeitlupe. (Wh.)

### 18.30 Wir

19.00 **Österreich-Bild**

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

20.00 **Das Spiel kann beginnen** — Hosenrollen. Mit Otto Schenk, Teresa Berganza, Gwyneth Jones, Brigitte Fassbaender u. a.

21.00 **Arnulf Rainer**. — Film über den österreichischen Vertreter bei der Biennale in Venedig, der seine eigene Person als wichtigstes Werkzeug zur Herstellung von Kunstwerken betrachtet

22.00 **Tage der deutschsprachigen Literatur, Klagenfurt** — Bericht von der Verleihung des Ingeborg-Bachmann-Literaturpreises im Rahmen der Woche der Begegnung

23.10 **Nachrichten und Sport**

## FS 2

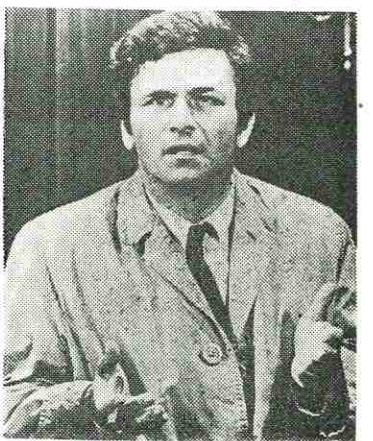
17.30 **Besinnliches Kalendarium** — Hl. Hemma von Gurk (Wh., SW)

18.00 **Organisation in Wirtschaft und Verwaltung** — Gegen den Sand im Betrieb. Im Mittelpunkt steht die sogenannte Organisationsentwicklung, die Neuorganisation eines reformbedürftigen Betriebes durch die eigenen Mitarbeiter unter neutraler Anleitung

18.30 **Gibt es ein Geheimnis der Pyramiden?** (Wh.)

19.30 **Freude an Musik** (Wh.)

20.00 **Columbo: Mord nach Rezept** — Spielfilm (USA, 1967). Mit Peter Falk, Nina Foch u. a. — Regie: Richard Irving. — Ein erfolgreicher Psychiater plant kaltblütig den



Mord an seiner Frau. Das Alibi verschafft ihm eine junge, verliebte Schauspielerin. Aber der Detektiv bleibt dem Mörder hartnäckig auf der Spur, bis dieser ihm in die Falle geht. — Ganz auf das Duell Mörder-Detektiv angelegter Kriminalfilm. (Wh., ab 16)

21.40 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

22.15 **Club 2**



# Mittwoch

28. Juni 1978

## FS 1

- 0.00 Auch Spaß muß sein (Kleinkinder)
- 0.30 Organisation in Wirtschaft und Verwaltung — Gegen den Sand im Betrieb (Wh.)
- 10.00 Besinnliches Kalendarium — Hl. Hemma von Gurk (Wh., SW)
- 10.30 Ziegfeld-Girl — Mädchen im Rampenlicht (Wh., ab 14, SW)
- 17.00 Die geheimnisvolle Kiste — Puppenspiel (Kleinkinder)
- 17.25 Auch Spaß muß sein (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Trixi Löwenstark
- 18.00 Schaurige Geschichten — Spurlos verschwunden. — Kia erzählt als ihr schrecklichstes Erlebnis, wie eines Tages ein kleiner Bub, mit dem sie eine Bootsfahrt unternommen hat, auf rätselhafte Weise verschwunden ist. (Ab 14)
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Wildererleben — Ein Film von Bert Breit
- 20.50 Hofnarr sucht Hof — Von Peter Lodynski. Mit Max Böhm, Kurt Sowinetz, Alexander Grill, Gretl Schörg, Ernst Meister u. a. — Ein humorvoller Blick in das Jahr 1984: Dabei geht es um die anscheinend unumgänglichen Wiener Eigenarten und wie sie der Zukunftswiener bewältigt
- 21.50 Jenny, Lady Churchill (Wh., vorauss. ab 14)
- 22.35 Nachrichten und Sport

## FS 2

- 17.30 Jugendseelsorge: Jugend braucht Aufgaben
- 18.00 Apprenons le français
- 18.30 Ö 9 — Steiermark — Wenn ich einmal groß bin
- 19.00 Die großen Schlachten — Die Schlacht im Pazifik (1). — Die Kampfhandlungen im asiatischen Raum — von den ersten Erfolgen der Japaner bis zur entscheidenden Wende bei Midway. (Wh., SW)
- 20.00 Apropos Film
- 20.50 Alles Leben ist Chemie — Der Affentraum. — Im Mittelpunkt der Folge stehen drei Liebig-Schüler: August Wilhelm Hofmann, der den Steinkohlenteer als Rohmaterial für die Herstellung synthetischer Farbstoffe und Pharmazeutika entdeckte, Frankland, der die Kraft der Atome, andere an sich zu binden, erkannte, und Kekulé, der als erster die Struktur der Moleküle entdeckte. — Informative österreichische Serie. (Ab 14)
- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.10 Zeit im Bild 2 — Special

● „Der Satiriker sammelt Ohrfeigen wie Münzen. Damit er bei günstiger Gelegenheit herausgeben kann.“  
(Hanns-Hermann Kersten)

● „Die Zensur ist eine gute Sache. Auf diese Weise hat jedes Buch wenigstens einen aufmerksamen Leser.“  
(Alan Ayckbourn)

# Donnerstag

29. Juni 1978

## FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Im Ausland (Kleinkinder)
- 9.30 Apprenons le français (Wh.)
- 10.00 Jugendseelsorge: Jugend braucht Aufgaben (Wh.)
- 10.30 Ein Wochenende mit Papa — Spielfilm (USA, 1951). Mit Van Hellin, Patricia Neal u. a. — Regie: Douglas Sirk. — Ein Witwer mit zwei Töchtern und eine Witwe mit zwei Söhnen wollen heiraten. Bei einem gemeinsam verbrachten Wochenende zeigt sich, daß die Kinder andere Vorstellungen haben. — Unglaublich, stellenweise rührender Streifen. (Wh., ab 10, SW)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Trixi Löwenstark
- 18.00 Häferlgucker — Erdbeerroulade
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Denkmaleereien — Überreichung des Ehrenpreises an die österreichische Fußball-Nationalmannschaft
- 20.15 Das vierte Gebot — Von Ludwig Anzengruber. Mit Barbara Schalkhammer, Werner Steinmassl, Franziska Grinzinger u. a. — Regie: Oswald Fuchs (Aufzeichnung aus dem Tiroler Landestheater Innsbruck). — In dem Dreifamilienstück sind die einzelnen Schicksale lose miteinander verbunden: Hedwig Hutterer, die ihren Klavierlehrer liebt, wird von ihren Eltern zur Hochzeit mit dem reichen Stolzenhaller gezwungen, dieser verläßt seine Geliebte, Josepha Schalanter, deren verkommene Eltern den beiden Kindern haltlose Dünkel anerkennen haben: Martin Schalanter endet vor dem Erschießungskommando, seine Schwester in einer Spelunke. — Anzengruber demonstriert in seinem Stück, daß die Erfüllung des vierten Gebotes vom Vorbild der Eltern abhängt. (Ab 14)
- 21.55 Nachrichten und Sport

## FS 2

- 17.30 Wir besuchen eine Ausstellung — Präkolumbische Kunst (Wh., SW)
- 18.00 Russisch
- 18.30 Eintritt frei (Wh.)
- 19.30 Gotan — Gotan. — Der argentinische Tango, der in seiner Entwicklung dem Jazz gleichzusetzen ist, wird vielfach als bloßer Gesellschaftstanz abgetan. Der Film berichtet über seine Entwicklung und Bedeutung für die moderne Musik
- 20.00 Poptik
- 21.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 21.40 Club 2

● „Ich bin viel zu faul, Stücke für mich selbst zu schreiben. Mit diebischer Freude stelle ich mir vor, daß andere Leute die Rolle in meinen Stücken lernen müssen.“ (Peter Ustinov)

● „Satire: verärgerte Logik.“  
(Gabriel Laub)

# Freitag

30. Juni 1978

## FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Auf Wiedersehen (Kleinkinder)
- 9.30 Russisch (Wh.)
- 10.00 Wir besuchen eine Ausstellung — Präkolumbische Kunst (Wh., SW)
- 10.30 Seniorenklub (Wh.)
- 11.00 Penelope — Spielfilm (USA, 1966). Mit Natalie Wood, Ian Bannen u. a. — Regie: Arthur Hiller. — Die vernachlässigte Frau eines Bankpräsidenten besticht dessen wichtigste Kunden, um seine Aufmerksamkeit wieder zu gewinnen. Frech-fröhliche Komödie. (Wh., ab 14)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Trixi Löwenstark
- 18.00 Vom Zauber der Dinge
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.15 Nonstop-Nonsens — Didi als Privatdetektiv. Mit Dieter Hallervorden. — Didi hat Schwierigkeiten: als Privatdetektiv erhält er einen heiklen Auftrag und muß überdies sein eigenes Baby sitten. — Unterhaltung in Slapstick-Manier. (Ab 12)
- 21.05 Horizonte
- 21.50 Sport
- 21.55 Angélique und der Sultan — Spielfilm (BRD/F./I., 1967). Mit Michele Mercier, Robert Hossein u. a. — Regie: Bernard Borderie. — Die entführte und von einem Sultan festgehaltene Angélique hält ihrem Gatten die Treue und wird von ihm befreit. — Naiv-dürrtiger Streifen. (Ab 16)
- 23.30 Nachrichten

## FS 2

- 15.45 Internat. Reit- und Springturnier CHIO von Aachen — Preis der Nationen
- 17.30 Tassilo III. (Wh., SW)
- 18.00 Orientierung — Pfarrer sein. — Wie Priester verschiedener Generationen die Seelsorge sehen. Diskussion unter der Leitung von Herbert Weissenberger
- 18.30 Der entzauberte Gatsby. — Ein Porträt des amerikanischen Schriftstellers Francis Scott Fitzgerald (1896 bis 1940), der ein kritischer Beobachter seiner Zeit war
- 19.20 Ich, Claudius, Kaiser und Gott — Mord als Anfang. Mit Derek Jacobi, Freda Dowie u. a. — Regie: Robert Wise. — 13teilige Serie nach dem Roman von Robert Graves über das Leben des römischen Kaisers Claudius. Der erste Teil erzählt von Livia, der Großmutter Claudius', die sich durch ihre zweite Heirat mit Kaiser Augustus politischen Einfluß erhoffte. (Vorauss. ab 14)
- 20.15 Wissen aktuell
- 21.05 Washington — hinter verschlossenen Türen (3). — Senator Richard Monckton hat sein Ziel erreicht: er ist designierter Präsident der Vereinigten Staaten und wird in Kürze sein Amt offiziell antreten. (Ab 16)
- 21.50 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Karikaturen der Woche
- 22.25 All you need is Love (6) — Mit The Monkees, The Bee Gees, Al Jolson, Irving Berlin u. a.

# Samstag

1. Juli 1978

## FS 1

- 16.00 Der Forellenhof — Hochsaison. Mit Hans Söhnker, Jane Tilden, Helga Anders u. a. — Wiederholung einer Serie über die großen und kleinen Sorgen einer Familie, die eine Pension am Rande des Schwarzwaldes bewirtschaftet. (Ab 12, SW)
- 17.00 Sport-Abc — Schach
- 17.30 Rangi oder die Geburtstagstorte — Im Hafen von Wellington (Wh., Kinder)
- 17.55 Betthupferl — Trixi Löwenstark
- 18.00 pan-optikum
- 18.25 Buchbinders Vielharmonie
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Heinz Conrads und seine Freunde ... in Baden bei Wien. Mit Marianne Becker, Mirjana Trosch, Lore Krainer, Heinz Ehrenfreund u. a.
- 21.40 Sport
- 21.55 Fragen des Christen — Pfa Josef Moosbrugger antwortet
- 22.00 Der Tiger hetzt die Meute — Spielfilm (USA, 1972). Mit Burt Reynolds, Jennifer Billingsley u. a. — Regie: Joseph Sargent. — Ein Whiskyschmuggler arbeitet mit Staatsbeamten zusammen, um den Tod seines Bruders zu rächen. — Gut gemachter, harter Action-Film. (Ab 16)
- 23.40 Nachrichten

## FS 2

- 17.15 Alles Leben ist Chemie (Wh., ab 14)
- 18.00 Hans und Lene (2), (Wh., ab 14)
- 18.25 Ohne Maulkorb — Draußen in der Stadt (10) (Ab 14)
- 19.30 Abenteuer Wildnis — Arktischer Sommer. — Letzte Folge
- 20.00 Die Galerie
- 20.15 Un Jour la Fete. — Die Sendung zeigt die französische Showtruppe Michel Fugain („Big Bazar“) erstmals in einem Musical mit spielfilmähnlicher Handlung, das wegen



seines sozialkritischen Inhalts an die West-Side-Story erinnert: Eine Gruppe junger Leute, die sich in einer modernen, tristen Vorstadt-siedlung nicht so recht entfalten können, feiert ein Fest, bei dem es zu fröhlichen und dramatischen Ereignissen kommt.

21.50 Dizzy Gillespie Quartett



# Kurzverein Nachrichten

## Voranzeige

**Firngleiterrennen der Hochtouristen-  
gruppe Landeck am 2. Juli 1978 im  
Steinseegebiet.**

### EINLADUNG

Die Kameradschaft Landeck, ladet zu dem am Sonntag, 25. 6. 1978, stattfindendem Kameradschaftstreffen der Kameradschaften Schlanders (Südtirol), Imst, Tarrenz, Silz, Nassereith, Flauring und Landeck in Landeck, Waldkapelle herzlichst ein.

### FESTPROGRAMM:

- 8.30 Uhr Eintreffen aller Teilnehmer
- 9.30 Uhr Aufstellen der Kameradschaften, der Schützenkompanie Landeck sowie der Stadtmusikkapelle Landeck bei der Waldkapelle.
- 10.00 Uhr Feldmesse zu Ehren aller gefallenen und verstorbenen Kameraden. Anschließend Weihe des Gedenksteinens der ÖKB-Kameradschaft Landeck und Kranzniederlegung des Südtiroler Kriegsoffer- und Frontkämpferverbandes Schlanders.
- 11.30 Uhr Vorbeimarsch der Formationen an den Ehrengästen am Schulhausplatz.
- 12.00 Uhr Mittagessen
- Nachmittag gemütliches Beisammensein der Kameradschaften.

Der Obmann: Hans Kreuzer

## Die Fremden kommen

Seinen vieldiskutierten Film „Die Fremden kommen“ zeigt Christian Berger anlässlich der Finissage der Ausstellung „Gerald Nitsche“ am Samstag, 24. Juni, um 19.30 Uhr in der Landecker Galerie Elefant.

Einheimische und „Fremde“ sind dazu willkommen.

## Anmeldung zur Meisterprüfung im Herbst 1978

Die Meisterprüfungsstelle der Tiroler Handelskammer führt im Herbst 1978 in sämtlichen handwerksmäßigen Gewerben, für welche Prüfungskommissionen bestehen, Meisterprüfungen durch.

Anträge um Zulassung zur Prüfung sind unter Beischluß der erforderlichen Dokumente bis spätestens 17. Juli 1978 bei der Meisterprüfungsstelle der Tiroler Handelskammer, Innsbruck, Meinhardstraße 14, einzureichen.

Gleichzeitig ist auch die Prüfungstaxe in Höhe von S 600.— zu erlegen.

Antragsformulare sind bei der Meisterprüfungsstelle sowie bei allen Bezirksstellen der Tiroler Handelskammer erhältlich.

## Schützenfest in Grins

am 1. u. 2. Juli

Ort: Scheibenbühel; für Tanz und Unterhaltung wird bestens gesorgt.

Auf Ihren Besuch freut sich die Schützenkompanie Grins.

## Konzert in Zams

**Die Musikkapelle Zams gibt am Freitag, 23. Juni 1978 um 20.15 Uhr im Musikpavillon in Zams ein Konzert.**

Die Bevölkerung und die Gäste sind dazu herzlichst eingeladen.

## Kappl-Brandau

Am 18. 6. gegen 17 Uhr fuhr Max Ladner (19) aus Kappl mit seinem PKW, in dem er noch Reinhard Jörg (20) mitführte, von Kappl in Richtung Landeck. Etwa 500 Meter östlich von Brandau geriet er über den rechten Fahrbahnrand hinaus und stürzte mit dem sich seitlich überschlagenden PKW über die 3 Meter tiefe Böschung in die Trisanna ab. Ladner wurde aus dem Wagen geschleudert und verletzt. Jörg wurde mit dem PKW etwa 20 Meter weit abgetrieben und von freiwilligen Helfern durch Zuwerfen eines Seiles geborgen.

## Nesselgarten

Heimo Josef Schöggel (20) aus Pians fuhr am 18. 6. mit Wolfgang Waldnig (20) aus Innsbruck in seinem PKW von Prutz in Richtung Landeck. Bei der Autowerkstätte Mayr geriet Schöggel laut Gendarmeriebericht vermutlich wegen zu hoher Geschwindigkeit über den rechten Fahrbahnrand hinaus und streifte drei Bäume, prallte vom dritten ab und kam schließlich quer zur Fahrbahn zum Stillstand.

Waldnig starb auf dem Transport ins Krankenhaus. Schöggel wurde verletzt nach Zams eingeliefert.

## Pfunds

Am 19. Juni 1978 überholte der Schweizer Quinto Solo auf der Engadinerstraße aus der Schweiz kommend einen Omnibus und prallte gegen den entgegenkommenden PKW, gelenkt von Peter Heinz aus Landeck. Dieser wurde dabei schwer verletzt. Laut Gendarmeriebericht wurden die im PKW des Heinz mitfahrenden Olga Heinz, Erika Zach und Lore Steniko verletzt ins Krankenhaus Zams eingeliefert.

Die Schweizer Staatsbürger Lina Vollmer und Hermann Nussbaum wurden ebenfalls verletzt. Monika Flurbacher aus Basel starb am 20. 6. im Krankenhaus Zams an den Folgen ihrer Verletzungen.

## Jugendfest 1978

Diesmal treffen wir uns nicht in Prutz, sondern in Fiss. Wir wandern dann in kleinen Gruppen nach Obladis, wo wir gemeinsam den Gottesdienst feiern. Am Weg werden wir an verschiedenen Stationen vorbeikommen.

Wenn Du gerne mitmarschierst, dann komm! Wann: 25. Juni 1978.

Treffpunkt: Fiss - Lagerhaus um 9.30 Uhr.

Teilnehmerbetrag: S 20.—

Mitzubringen: Jause, Musikinstrument (wenn Du eines hast), Wanderschuhe, Regenschutz.

Veranstalter: Katholische Jugend Oberland.

Für die Jugendregionalstelle:  
Winkler Annemarie

# Personal nachrichten

## Altersjubilare

### Landeck:

Jahrgang 1889 (25. 6.) Frau Gander  
Aloisia, Betagtenheim

Jahrgang 1896 (24. 6.) Frau Wiltschko  
Anna, Betagtenheim

## Todesfälle

### Nauders:

15. 6. 78: Eduard Klimmer, 34 Jahre

### Landeck:

19. 6. 78: Josefa Gastl, geb. Ladner,  
66 Jahre.

### Prutz:

20. 6. 78: Evi Gfader, 15 Monate



**Arbeitsamt Landeck**

## Achtung Gastgewerbeinhaber

Das Arbeitsamt Landeck erteilt für die Sommersaison 1978 die Beschäftigungsbewilligung für ausländische Arbeitnehmer längstens bis 31. 10. 1978.

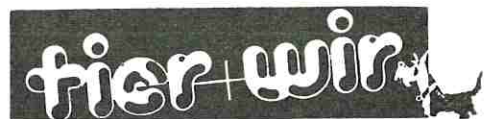
Der A-Sichtvermerk wird dadurch auch nur bis zu diesem Zeitpunkt ausgestellt.

Sollten Sie interessiert sein, die ausländischen Arbeitskräfte in der Wintersaison 78-79 wieder zu beschäftigen, müßten Sie 4 Wochen vor Ausscheiden (Abmeldung) beim Arbeitsamt Landeck einen Antrag einbringen. Daraufhin erhält der ausländische Arbeitnehmer den A-Sichtvermerk für die Wintersaison 78-79. Zur Arbeitsaufnahme für die Wintersaison ist jedoch ein Antrag auf Beschäftigungsbewilligung beim Arbeitsamt einzubringen und erst nach Erteilung der Bewilligung darf der Ausländer beschäftigt werden.





Die Anschließstelle Flirsch der Ost-rampe des Arlbergtunnels



Es ist Hochsaison für Ausflüge und Wanderungen. Das Schreien und Lärmen im Wald, auf den Wiesen und Feldern gehört anscheinend dazu. Das Leben in der Natur wird unnötig gestört, das Wild verschreckt, die Aufzucht der Jungtiere gefährdet. Aus Unkenntnis, manchmal auch aus Böswilligkeit, werden Ameisenhaufen zerstört, harmlose Kriechtiere erschlagen, Schnecken und Eidechsen gequält, die immer seltener werdenden Schmetterlinge gefangen.

Am schlimmsten ist es mit dem Unrat, der im Wald zurückgelassen wird. Achtlos weggeworfenes Verpackungsmaterial, Plastiksäcke, Blechdosen, Glasscherben werden zu einer ernstlichen Gefahr für die Bewohner des Waldes. Der Tod liegt im wahren Sinne des Wortes im Wald. — Ein Jäger sieht ein Wildschwein, dessen Verhalten ihm sonderbar erscheint, und er schießt es ab. Erst bei näherer Betrachtung erkennt er, daß der „Schwarzkittel“ über der unteren Hälfte des Unterkiefers eine Konservendose trägt, von der er sich nicht befreien konnte. Im Magen des Tieres findet sich nur Wasser, weil eine Nahrungsaufnahme unmöglich war. — Um das Gehörn eines Rehbockes hatte sich ein langes Drahtstück gewickelt. Schließlich blieb das Tier damit im Gesträuch hängen, konnte sich nicht mehr befreien und hatte einen endlosen und furchtbaren Todeskampf durchzustehen. — Ein anderes Reh wieder war in den Kranz einer alten Petroleumlampe getreten und mußte sich nachweisbar acht bis neun Monate damit herumschleppen. — Der Kopf eines Fuchses steckte in einem fortgeworfenen Marmeladeglas. Das Tier mußte elend erstickten.

Fortgeworfene Plastiksäcke und Wursthäute aus Kunstdarm werden unzähligen kleineren Tieren und auch Vögeln zum Verderben. Das Plastik und der Kunstdarm bleiben im Magen liegen und werden nicht ausgeschieden; sie führen bald zu Erkrankung und Tod.

Auch häufig in guter Absicht zurückgelassene Speisereste sind nicht immer die rich-

tige Tiernahrung und schaden mehr als sie nützen.

Darum bittet der Tierschutzverein für Tirol, gegründet 1881, alle Wanderer und

Spaziergänger: Lärmt in der freien Natur nicht unnötig herum! Vernichtet nicht sinnlos Kleintiere und deren Behausungen! Laßt keinen Unrat zurück!

## Die Transzendente Meditation — eine natürliche Meditationstechnik stellt sich vor

Die Transzendente Meditation nach MAHARISHI MAHESH YOGI ist:

- leicht zu erlernen — jeder kann sich ihrer Vorteile erfreuen
- gibt tiefe Ruhe, die Grundlage für dynamische Aktivität
- verbessert das Wahrnehmungsvermögen
- entfaltet kreative Intelligenz
- erweitert das Bewußtsein
- bewirkt auf natürliche Weise die volle Entfaltung des Individuums

Die Transzendente Meditation wird bequem sitzend mit geschlossenen Augen morgens und abends 15 - 20 Min. ausgeübt. In dieser Zeit erfährt der Geist feinere Zustände des Denkens, während entsprechend der verfeinerten geistigen Aktivität physiologische Veränderungen auftreten. Körper und Geist erreichen einen Zustand tiefer Ruhe - gleichzeitig bleibt der Geist wach und sehr lebendig.

Diejenigen, die die Transzendente Meditation (TM) ausüben, berichten, daß dieser Zustand ruhevoller Wachheit auf Körper und Geist äußerst erfrischend wirkt. Spannungen und Müdigkeit, die sich im Nervensystem angesammelt haben und es in seiner Funktionsweise einschränken, werden auf natürliche Weise gelöst; das Ergebnis ist eine Zunahme von Energie und die Entfaltung kreativer Intelligenz, erhöhte innere Stabilität und größere Klarheit der Wahrnehmung in allen Erfahrungsbereichen.

In Landeck und Umgebung wird von der SIMS Innsbruck, A-6020 Innsbruck, Leopoldstr. 37-II, eine Vortragsreihe organisiert. In folgenden Orten werden von den Herren Dipl.-VW-Ing. Bernd Nothelle, Emil Treiber und Markus Dietl Einführungsvorträge gehalten (Eintritt frei).

Landeck: Donnerstag, 29. Juni 1978, um 20 Uhr, Handelskammer

Schönwies: Montag, 26. Juni 1978, um 20 Uhr, Gemeindesaal

Flirsch: Mittwoch, 28. Juni 1978, um 20 Uhr, Vereinshaus

St. Anton: Mittwoch, 28. Juni 1978, um 20 Uhr, Hotel Schwarzer Adler.

### LESERZUSCHRIFT

#### Zwölf ruhige Sonntage erwünscht!

Einst nannte man den Sonntag „Ruhetag“, Tag der Besinnung nach sechs arbeitsreichen Tagen. Längst ist er nun ein Tag der Unruhe und Hetzerei geworden. Ist der Sonntag jetzt schöner?

Kürzlich fand in der Schweiz eine Abstimmung darüber statt, ob 12 motorfahrzeug-freie Sonntage im Jahr eingeführt werden sollen. Es wäre ein kleiner Weg zu einer vernünftigen Verkehrsgestaltung. Das Ergebnis brachte zwar nicht gleich den erwünschten Erfolg, aber immerhin haben sich über 678.000 Schweizer dafür ausgesprochen! Nun geht der Kampf weiter, gegen Leute, die fälschlich annehmen, der Fremdenverkehr oder irgend etwas anderes könnte darunter leiden. Auch wir in Österreich rühren uns und wir sind der Meinung, daß das Ziel, 12 autofreie Tage im Jahr zu schaffen, zu erreichen ist. Auch jeder vernünftige Autofahrer wird dafür sein.

Übrigens war es vor 40 Jahren ausgerechnet ein Autofahrer-Verband, von dem damals wegen einer Benzinpreis-Erhöhung eine solche Anregung ausgegangen ist. Das jetzt auch bei uns angestrebte Verkehrs-Verbot betrifft den gesamten privaten Motorfahrzeug-Verkehr für 24 Stunden, wovon Ärzte und Krankenwagen natürlich nicht betroffen werden.

Plangemeinschaft „Schöneborn“

**Wettbewerb für junge Musiktalente**  
**Verschiedene Bands und Solisten treffen sich am Sonntag, 2. Juli 1978 in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck um 19 Uhr zu einem großen Musikwettbewerb.**

**Unterstützen Sie die jungen Musiker mit Ihrem Besuch!**

**Auf Ihr Kommen freut sich die Junge-ÖVP-Ortsgruppe Landeck.**

## LANDECK

Freitag, 23. 6. 2 und 7 Uhr:

**VOM WINDE VERWEHT**

Samstag, 24. 6., 2 Uhr:

**DIE LÜMMEL VON DER 1. BANK**

Samstag, 24. 6., 7 und 9 Uhr:

**WENN DER TONI MIT DER VRONI**

Sonntag, 25. 6., 2, 5, 7 und 9 Uhr:

**BILITIS**

Montag, 26. 6., 2, 5 und 9 Uhr:

**4 FÜR EIN AVE MARIA**

Dienstag, 27. 6., 5, 7 und 9 Uhr:

**CHATOS LAND**

Mittwoch, 28. 6., 5, 7 und 9 Uhr:

**AUF DER ALM, DA GIBTS KOA SÜND**

Donnerstag, 29. 6., 2, 5 und 9 Uhr:

**DIE GLORREICHEN SIEBEN**

Freitag, 30. 6., 5, 7 und 9 Uhr:

**BLUFF**



# SPORTNACHRICHTEN

## Erfolgreicher Sonntag für den Tennisclub Landeck

**TCL I - TC Hall I 6:3**  
**ibk. TC II - TCL II 4:5**  
**Zams I - TCL III 7:2**

Am vergangenen Sonntag, 18. 6. konnte die 1. Mannschaft gegen Hall I einen sicheren Sieg mit 6:3 landen. In den Einzelspielen führte TCL schon 4:2, wobei die Siege jeweils in zwei Sätzen sichergestellt werden konnten. Die Punkte für Landeck erkämpften E. Mahlknecht, G. Raggl, Gurschler und H. Pesjak im Einzel, während im Doppel Mahlknecht-Gurschler und Pesjak-Raggl siegreich blieben. Die Doppelspiele waren besonders hart umkämpft und es dauerte geraume Zeit, bis der siegbringende 5. Punkt sichergestellt war.

Ergebnisse: Mahlknecht - Hofbauer 6:2, 6:3; Raggl - Roth 6:1, 6:3; Theelen - Troyer 2:6, 4:6; Gurschler - Bernhard 6:2, 6:3; Pesjak - An der Laan 6:4, 7:6; Stubenböck - Group 4:6, Troyer 7:6, 7:6; Raggl-Pesjak - Roth-An der Laan 1:6; Doppel: Mahlknecht-Gurschler - Hofbauer 6:7, 6:3, 6:1; Stubenböck-Theelen - Bernhart-Group 1:6, 6:3, 4:6.

Überraschend konnte TCL II in Innsbruck gegen die bisher ungeschlagene Mannschaft von ITC II mit 4:5 siegreich bleiben. Es war ein

schwer erkämpfter, aber verdienter Sieg. Die Siege für TCL II sicherten Lieglein, Jenewein und Muigg K. im Einzel (also nach den Einzelspielen 3:3), sowie im Doppel Lieglein-Jenewein und Dittrich-Muigg.

Ergebnisse: Mair - Dittrich 6:0, 6:3; Erian H. - Böhme 6:4, 6:2; Seidl - Lieglein 5:7, 2:6; Ploner - Jenewein 4:6, 4:6; Erian P. Zanon N. 6:2, 7:5; Claus - Muigg 7:6, 4:6, 6:7. Doppel: Mair-Ploner - Böhme-Zanon 7:6, 7:6; Erian-Erian - Lieglein-Jenewein 6:3, 4:6, 5:7; Seidl-Delorenzo - Dittrich-Muigg 6:7, 6:1, 4:6. wartungsgemäß mit 2:7

TCL III mußte sich in Zams gegen Zams I erwartungsgemäß mit 2:7 geschlagen geben, wobei im Spitzenspiel Probst S. S. Schuler in 3 Sätzen besiegte. Den 2. Punkt für Landeck erkämpfte Fuchsberger. Durch diesen Sieg ist der Aufstieg für Zams in die 2. Klasse perfekt, wozu der TCL herzlich gratuliert! Die Ergebnisse bitten wir aus dem Bericht des TC-Zams zu entnehmen.

Kommendes Wochenende nimmt der TCL mit 9 Jugendlichen am Fragenstein-Jugendturnier in Zirl teil, während TCL II und III noch je 1 Nachtragsspiel absolvieren müssen.

## SV Zams - Tennis

Die Damenmannschaft mußte am Samstag, 17. 6. in Telfs eine Niederlage von 1:6 hinnehmen, da doch Telfs eine klare Favoritenrolle spielt. Auf Grund dieser und einer äußerst unglücklichen Niederlage gegen Reutte erreichte unsere Damenmannschaft den 3. Platz in der Landesliga B.

Ergebnisse: Schuler Gertrud - Mair 1:6, 1:6; Ladner Patricia - Kluibenschädel 1:6, 6:3, 5:7; Hueber Marlene - Judmair 3:6, 2:6; Wachter Andrea - Klais 3:6, 6:2, 1:6; Wolf Heidi - Degg 6:1, 2:6, 1:6. Doppel: Hueber-Wolf - Degg-Mair 0:6, 3:6; Wachter-Juen - Klais-Kluibenschädel w:o.

Bei ihrem letzten Meisterschaftsspiel am Sonntag, 18. 6. konnte gegen Landeck III ein klarer und verdienter Erfolg von 7:2 erkämpft

werden. Auf Grund der heurigen guten Ergebnisse ist die Herrenmannschaft eindeutiger Gruppensieger geworden, Sie hat gegen den Sieger der Gruppe I in einem Aufstiegs spiel die Chance, in die zweite Bezirksliga aufzusteigen.

Ergebnisse: Schuler Siegmund - Probst Josef 6:3, 3:6, 2:6; Egg Bernd - Somadossi Josef 7:6, 6:2; Lechtaler Reinhard - Fuchsberger 2:6, 0:6; Schuler Walter - Putz Hans 6:4, 6:1; Pockberger Fritz - Zanon Manfred 6:2, 6:1; Fraidl Michael - Schuler Hannes 6:0, 6:0.

Doppel: Egg-Lechtaler - Probst-Fuchsberger 6:3, 6:2; Schuler W.-Pockberger - Putz-Müller 6:3, 6:2; Schuler S.-Fraidl - Somadossi-Schuler H. 6:2, 6:1. HJ

## Meisterschaftsfinale mit Damenfußball

**SV Spar-Landeck - ISK I 0:0**

**Spar-Damen - Feichten Damen 3:0**

Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse — wohl in der Hauptsache angelockt durch das erstmalige Auftreten zweier Damenmannschaften im Stadion — verabschiedete sich die Spar-Elf mit einem guten Spiel in die Sommerpause. Noch einmal sah man eine spielerisch sehr fleißige Heimmannschaft, die sich herausarbeitete, im Abschluss aber glücklos war. Der IAC enttäuschte, war dagegen fast harmlos und Torhüter Flatschacher hatte wenig Arbeit und Mühe. Die Landecker sicherten sich damit 23 Punkte, ein positives Torverhältnis von 36 : 35 und den sechsten Rang in der

Landes-Liga-Tabelle. Man hätte die Mannschaft vielleicht noch etwas weiter vorne erwarten können, muß aber angesichts der vielen Ausfälle wegen Verletzung und beruflicher Verhinderung wiederum zufrieden sein. Der Erfolg war ein Erfolg der Kameradschaft, die sich immer wieder beweisen muß.

Das letzte Spiel bestritt der SV Spar Landeck in folgender Aufstellung: Flatschacher, Thönig Erich, Hörtnagl Konrad, Ebenwaldner, Girardelli, Heinz, Fadum, Mark, Niederbacher, Thönig Hubert, Aufderklamm, Walter Georg, Luchetta Josef und Bachler Wolfgang.

Im Vorspiel der Damen. — Spar Damen gegen Feichten Damen — bekam man nicht nur

rassige Szenen, sondern auch zünftige Tore zu sehen. Die erste Halbzeit verlief noch durchaus ebenbürtig torlos. Bald nach Wiederbeginn, nachdem Bettina Erhart einen Freistoß aus 20 Metern unhaltbar in die Maschen jagte, erwiesen sich die Gastgeberinnen durchschlagskräftiger und fixierten durch Gerda Gaststeiger, die 2 weitere Tore schoß, den verdienten Sieg. Der schönste Treffer des Tages durch Sylvia Pümpel wurde wegen angeblicher Abseitsposition nicht anerkannt. Ganz groß war der kämpferische Einsatz aller Damen. Besonders anzuerkennen Spielverständnis und in wenigen Wochen erworbene Technik. Da es auch einen Leiberlausch gab, kamen die begeistertsten Zuseher schließlich voll auf ihre Rechnung. Man darf also schon heute auf das nächste Damen-Heimspiel, das im Rahmen des 4. Landecker Sportfestes am 8. Juli 1978 stattfinden wird, mit Recht gespannt sein!

## Turnverein Jahn Landeck

Einladung an alle Mitglieder und Freunde des Turnvereines zur traditionellen Sonnwendfeier am Samstag, 24. Juni 1978. Ort: Kohlweide am Inn im Gramlach. Treffpunkt: 16 Uhr bei der Gerberbrücke.

Der Feuerstoß wird gemeinsam errichtet und die Zeit bis zum Dunkelwerden mit Singen u. Spielen überbrückt. Ein Grillrost von Tbr. Franz Zeins wird wie jedes Jahr aufgestellt. Für den Heimweg werden Fackeln zur Verfügung gestellt. Also: „Auf zur Sonnwendfeier“.

Achtung! Alle an Leichtathletik interessierten Bevölkerungsschichten (jedes Alter) können sich am Dienstag und Donnerstag zwischen 18 und 20 Uhr am Bundesheersportplatz bei Tbr. Gerhard Simperl melden. Es besteht auch Trainingsmöglichkeit für das Österr. Turn- und Sportabzeichen. Der TV - Jahn Landeck bedankt sich auf diesem Wege herzlich bei Herrn Major Klinger für die vorläufige Benützungserlaubnis der ausgezeichneten Leichtathletikanlagen.

**Die Vogelscheuche, sagt Grass, wurde nach dem Bilde des Menschen geschaffen**

## Tapfere St. Antoner boxten gegen Bern 8:12

Am vergangenen Wochenende lieferte die neuformierte St. Antoner Nachwuchsstaffel des BC International im Arlbergsaal von St. Anton gegen die sympathische Schweizer Spitzenstaffel von Gloria Bern, die aus 2 Vereinen zusammengewürfelt war, gute Kämpfe und erreichte mit aufopfernd boxenden Neulingen ein ehrbares 8:12 Punkteergebnis. Besonders herausragend bei den St. Antonern waren Zamerik, Ellmayer, Wesounig, Jäger und Möhsel, aber jeder Einzelne in der St. Antoner Staffel bot eine achtbare Leistung. Unter den Ehrengästen waren Gemeinderäte von St. Anton und Tirols Boxpräsident Unterrainer sowie die Obmänner des BC Telta Schwarz Ernst Rainer

**Verkaufe Audi 80 GL, Modell 74, 36. 000 km.**  
 Telefon 05442-3254

**Discjockey dringend gesucht.**  
 Gasthof Bergheim, Ried

Wir suchen  
**Verkäufer**

für unsere Teppichabteilung (auch Anlernung möglich). Wir bieten: Festgehalt, Provision, Personalrabatt. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.  
 (Telefon 05442-3241)

**peridak**



**METALLBAU MAYER GesmbH 5301 EUGENDORF,**  
Kalham 67, Telefon 06212-8357

sucht ab sofort

**SCHLOSSER** (nur Fachkräfte)

für Leichtmetall- und Stahlbau ab sofort zu besten Bedingungen.

**Lehrling (männlich) für Teppichabteilung gesucht.**  
Rufen Sie uns an (Tel. 05442-3241), oder kommen Sie vorbei.

**PESIAK, TEXTILCENTER WESTTIROL**

**Vom 1. Juli — 8. Juli 1978 BETRIEBSURLAUB!**

Wir bitten um Ihr Verständnis!

**OPEL FRANZ LANDERER, LANDECK-BRUGGEN**

Für Staubsaugerverkauf und Kundenbetreuung, Vertrieb von Reinigungsmaschinen suchen wir im Bezirk **Landeck** einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin. Die Bewerberin oder der Bewerber sollte in Akquisition und Abschluss sicher sein. Kenntnis im Verkauf von Bodenpflegemaschinen an Haushalt, Gewerbe und Industrie wären nützlich. Wir bieten einen Anstellungsvertrag und Gebietsschutz. Schreiben Sie unter: „10.011“ an Kierst Werbeges. 1070 Wien, Hermannsgasse 7.

## Dr. med. THOMAS FRIEDEN

prakt. Arzt

erlaubt sich die

### Eröffnung seiner Praxis

am 3. Juli 1978

in Landeck, Fischerstraße Nr. 32

bekanntzugeben.

#### Ordinationszeiten:

Montag - Freitag 8.00 — 11.30 Uhr

Dienstag 18.00 — 19.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ordination Telefon 05442-3673

Wohnung Telefon 05442-3618

ALLE KASSEN

## Hallo Modedefans -

Wieder neu eingetroffen sind die tollsten Hits der Saison unter unserem Motto:

### MODE MUSS NICHT IMMER TEUER SEIN

Flotte **Moderöcke** bis Gr. 44 dazu passende **T-Shirt** und hübsche **Blusen** in verschiedenen Fashionen, sowie ganz aktuelle **Zweiteiler**, dies alles in den neuesten Farben.

Eine Riesenauswahl bieten wir auch an **Jeans**, Canvas und Denim, führende Marken wie Wrangler, Landlubber, John Moss und Riffle, sowie an supermodischen Hängern.

Auch die Dame bis Gr. 50, sowie das Kind, wird bei uns immer modisch gekleidet.

Unser derzeitiges **Superangebot** — solange es reicht:

**Stiefeljeans**, John Moss, gute Paßform **S 280.—**

**Leinen- und Batisthänger** **S 170.—**

**Baumwollrock** bis Gr. 46 rot, schwarz, beige **S 250.—**

In unserem Schaufenster zeigen wir Ihnen einen Teil aus unserem reichhaltigen Modeprogramm!

**M**  
**MM**

*Mode-Markt-***Maschler**

LANDECK - PERJEN



**GEMEINDEBLATT - IHR BLATT**  
**Jahresabonnement S 96.—**  
**Tel. 05442-2214-20**

und vom Boxclub Innsbruck Adolf Koxeder. Es ist immer wieder staunenswert, wie der rührige und immens fleißige Funktionär, Obmann und staatliche Boxtrainer Willi Peschitz vom BC International St. Anton mit einer mageren Vereinskasse aber mit viel Idealismus ansprechende Boxmeetings in St. Anton gegen international bekannte Boxstaffeln auf die Beine stellt. Die einzelnen Kämpfe:

In einem Schüler-Papiergewichts-Einlagekampf zeigte der St. Antoner Neuling Peter Zamernik gegen den 2-fachen Tiroler Schülermeister Morandell (BC Telta Schwaz) einen seltenen Kampfgeist und unterlag nur hauchdünn nach Punkten. Im 1. Staffekampf verlor im 2. Schüler-Papiergewicht der St. Antoner Rudi Rauch dem Kanton Bern-Schülermeister Aschlimann nach beherztem Kampf einstimmig nach Punkten. Im Federgewicht kam der Regional-Berner Meister Capelli gegen Andreas Rauch (St. Anton) in der 2. Runde zu einem RCS-Sieg. Im Halbweltergewicht sah man zwischen dem Schwazer Gastboxer Ellmayer (St. Anton) und dem Schweizer Meister Mäser von Gloria Bern den technisch besten Kampf des Abends, den Ellmayer einstimmig nach Punkten gewann. Im Weltergewicht boxte der Kanton Bern-Meister Haas gegen Kurt Rautscher

(St. Anton). Beide Boxer pumpften sich voll aus, wobei Rautscher knapp nach Punkten unterlag. Im Leichtgewicht lieferte der St. Antoner Robert Pleifer gegen den Kanton Bern-Meister Lorentini einen technisch guten Kampf, mußte aber in der 3. Runde dem Schweizer den RSC-Sieg überlassen. Im Weltergewicht traf der St. Antoner Harry Jäck auf den Schweizer Juniorenmeister 78 Ponzetta und unterlag nur knapp nach Punkten. Einen Bombenkampf gab es wieder im Mittelgewicht zwischen dem St. Antoner Sepp Wesounig und dem oftmalsigen Kanton Bern-Meister Razzini, einem alten Ringfuchs. Eine echte Überraschung bot der St. Antoner Karlheinz Jäger gegen den Berner Luginbühl im Halbschwergewicht, den er von Anbeginn mit Schlagserien eindeckte, die in der 2. Runde den Aufgabesieg für St. ton brachten. Wie immer recht beherzt boxte der St. Antoner Bantamgewichtsboxer Franz Möhsl gegen den Finalisten der Schweizer Meisterschaft 1978, Primoceri, den besten Techniker der Schweizer Boxer. Für den von St. Anton ausgeborgten Winkler Dieta vom BC Telta Schwaz konnten die Schweizer keinen Mann stellen, da dieser einen Handbruch beim Training erlitten hatte. Unter Kampfrichterobmann Kom.-Rat Karl Martini (der übrigens im Kampfring das ÖSTA 1. Kl. in Gold verliehen bekam, da er die Prüfungen in St. Anton ablegte) bestand das Kampfgericht aus Ringrichter Herbert Unterrainer (auch Punktrichter gleichzeitig), PR Andreas Rieder (Tirol), Bichsel (Schweiz), Zeitnehmer war Hänggi (Schweiz), Protokollführer Fr. Rainer, Ringarzt Dr. med. Eichhorn aus St. Anton.

### St. Antoner boxen in Polling

Der St. Antoner Boxclub International, der derzeit sicherlich die meisten Jugendboxer Tirols hat, erhielt eine Einladung zu einem Jugendboxmeeting, das am Samstag, 1. Juli 1978, im Mehrzwecksaal in Polling stattfindet. (Anlässlich eines Sportmosaiks mit Judo, Turnen, Ringen und Boxen). Der St. Antoner Boxverein hat nachstehende Boxer gemeldet: Peter Zamernik, Rudi Rauch, Kurt Rautscher, Harald Jäck, Andreas Rauch, Robert Pleifer, Raimund Müller, Karlheinz Jäger und Franz Möhsl. Für den Bundesländercup Tirol gegen Vorarlberg, der am 24. 6. 1978 in Dornbirn in der Schorenhalle stattfindet, wurde Franz Möhsl von St. Anton vom Boxverband als Ersatzmann nach Staatsmeister Josef Maurer im Bantamgewicht gesetzt. Mit der Clubleitung von Gloria Bern wurde vereinbart, daß der Rückkampf in Bern zwischen St. Anton und d. Westschweizer Auswahl im Oktober d. J. stattfindet. Die St. Antoner wollen mit der fast gleichen Aufstellung in der Schweiz in den Ring. Die Berner, die in St. Anton bei diversen Boxfachleuten von verschiedenen Tiroler Boxclubs einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen haben, wurden nun nach Schwaz u. nach Innsbruck zu weiteren Staffekämpfen eingeladen. Die Schweizer bezeichneten die Gastfreundschaft beim BC International St. Anton als besonders herzlich und wollen sich in Bern revanchieren. Auch will man privat wiederkommen zum Urlaub am Arlberg - im Sommer und im Winter. Boxsport — eine Werbung für den Arlberg — sicherlich nichts neues für Eingeweihte.

# Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

## Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 25. 6.: 12. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Johann Spiss und Kinder; 9 Uhr Hl. Amt für Fam. Unterhuber; 11 Uhr Kindermesse für Hans und Anna Höllrigl; 19.30 Uhr Abendmesse für Maria Schiesl.

Montag, 26. 6.: in der 12. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Messe für Josefine Zangerl.

Dienstag, 27. 6.: Gedächtnis der Hl. Hemma v. Gurk † 1405 - 7 Uhr Messe für Franz Spiss.

Mittwoch, 28. 6.: Gedächtnis des Hl. Irenäus von Lyon † 2. Jh. - 19.30 Uhr Abendmesse f. Franz Brock.

Donnerstag, 29. 6.: Fest der Apostel Petrus u. Paulus - 7 Uhr Messe für Engelbert Zangerl.

Freitag, 30. 6.: Gedächtnis des Hl. Bischofs Otto von Bamberg † 1139 - 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Hairer-Breitthofer.

Samstag, 1. 7.: Maria am Samstag - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Ida und Hans Jöchler und Eltern.

Sonntag, 2. 7.: 13. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Martina Kleemann geb. Nagl; 9 Uhr Hl. Amt für Fam. Peter Schweissgut; 11 Uhr Kindermesse für Notburga u. Franz Zeins; 19.30 Uhr Abendmesse für Hermine u. Albert Eder.

## Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 25. 6.: 8.30 Uhr Messe für Kath. und Josef Buchmeier; 10.30 Uhr Messe für Josef u. Hermine Sassella; 10.30 Uhr Messe für Josef Reis.

Montag, 26. 6.: 7.15 Uhr Messe für Jakob Castellaz; f. Franz Lechleitner.

Dienstag, 27. 6.: 7.15 Uhr Messe für Johann u. Ida Jäger; f. Leopoldine Schrötter.

Mittwoch, 28. 6.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Wohlfarter; f. Johann, Hermine und Franz Schmid; 19.30 Uhr Messe f. Fam. Habicher u. Gritsch.

Donnerstag, 29. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Paula Stecher; f. Franz und Maria Haindl.

Freitag, 30. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Johann und Aloisia Krimer; f. Josef und Creszenzia Krimer.

Samstag, 1. 7.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anna Vikoler; f. d. Pfarrfamilie (25. 6.); 19.30 Uhr Jahresmesse für Johann Hauser.

## Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 25. 6.: 12. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Kindermesse für Aloisia Landerer; 19.30 Uhr Messe für Verstorbene Götsch.

Montag, 26. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Josef Walch.

Dienstag, 27. 6.: Hl. Hemma von Gurk - 19.30 Uhr Jugendmesse für Reinhilde Siess.

Mittwoch, 28. 6.: Hl. Irenäus - 7.15 Uhr Messe für Alois und Elisabeth Kurz.

Donnerstag, 29. 6.: Fest d. Hl. Apostel Petrus und Paulus - 17 Uhr Kindermesse für Paul Köll; 19.30 Uhr feierl. Amt nach Meinung.

Freitag, 30. 6.: Die ersten Hl. Märtyrer von Rom - 7.15 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Walter-Kurz; 17 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Rosenkranz (Beichtgelegenheit).

## Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 25. 6.: 12. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Jahresmesse für Josef Zangerl; 10.30 Uhr Jahresmesse für Ida Lenhart; hl. Messe f. die Pfarrfamilie.

Montag, 26. 6.: der 12. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Kohler.

Dienstag, 27. 6.: Hl. Hemma von Gurk - 19.30 Uhr Jahresamt für Max Kohler.

Mittwoch, 28. 6.: Hl. Irenäus - 7.15 Uhr Jahresmesse für Ida Nicolussi.

Donnerstag, 29. 6.: Hochfest der Apostelfürsten Petrus und Paulus - 19.30 Uhr Jahresmesse für Ludwig Ladner.

Freitag, 30. 6.: Hl. Otto - 7.15 Uhr Jahresmesse für Judith Lenhart.

Samstag, 1. 7.: Mariensamstag - 7.15 Uhr 2. Jahresamt für Alois Zangerl; 19.30 Uhr Jahresamt für verstorbenen Vater und Bruder.

Sonntag, 2. 7.: 13. Sonntag im Jahreskreis - Kirchenopfer als Peterspfennig - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Dr. Karl Kecht; 19.30 Uhr Segenandacht.

## Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 25. 6. 1978, 10.30 Uhr

**Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit!)**  
 von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
 23. Juni 1978:

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies:**

Dr. Praxmarer, Pians, Tel. 2027

**St. Anton-Pettneu:**

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448-222

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

**Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

Hauptdienst: Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Sördienst TIWAG**

Telefon 2210 oder 2424

**29. Juni 1978:**

**Mutterberatung, 14—16 Uhr**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8 % Mwst.) - Verschleißpreis S 3,— (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel 2512.



**Verkaufe VW 1303 S**, garagengepflegt, Baujahr 1972.  
Anfragen unter Tel. 05442-21674 ab 19.00 Uhr.

SPRENGELTIERARZT

**Dr. Franz Winkler**

vom 26. Juni — 20. Juli 1978

**im Urlaub**

*Parfümwoche*

vom 26. Juni bis 1. Juli 1978

20 % verbilligt

*Fudji - Carrven - Jean Perin*

Im Kosmetiksalon EDITH, Landeck, Malsersstraße 44,  
I. Stock, Telefon 2807

**Sonderaktion**

**Gaulhofer Isolierglas-  
fenster Einhebel, -Dreh- u.  
Kippbeschläge in Fichte  
und Mahagoni zur Ein-  
führung um 10% billiger!**

*Tischlerei Horst Schöpf - Pians*

Telefon 05442-3812

**Danksagung**

Anlässlich des Heimganges meiner lieben Gattin,  
unserer Mami, Omi, Schwester, Schwiegermutter  
und Schwägerin, Frau

**Theresia Golser**

geb. KASENBURGER

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten,  
Freunden und Bekannten für die große Beteiligung  
an der Beerdigung und für die vielen Kranz- und  
Blumenspenden herzlich.

Besonders danken wir Hochw. Herrn Dekan Knapp  
für seine tröstenden Worte und den Familien  
Kathrein und Mark für ihre freundliche und tat-  
kräftige Unterstützung.

Prutz, im Juni 1978.

**Familien Golser-Jenewein**  
Im Namen aller Verwandten

**Fritzhütte**

**ab 25. Juni geöffnet**

Vollpension erhalten Sie für S 160.—

Auf Ihren Besuch freut sich FAMILIE FRITZ

**HOTEL GRINNERHOF** sucht zum sofortigen Eintritt

**tüchtigen Kellner oder Kellnerin  
Serviermädchen  
Küchenhilfe**

Anfragen an Hotel Grinnerhof, Grins, Fam. Handle,  
Telefon 05442-2061



Eine neue **RENAULT 4** Generation ist da:

# Renault 4

## GTL

**Mehr Hub - mehr Schub - mehr Sparsamkeit**

Mit mehr Hubraum (1108 ccm), mehr Fahrleistung und mehr Wirtschaftlichkeit (5,6 l bei konstanten 90 km/h). Mit mehr Komfort und mehr Ausstattung. Am besten, Sie machen eine Probefahrt!

Erwin **NETZER** & Co. Ges.m.b.H.  
6500 Landeck, Innstraße 30a  
Tel. (0 54 42) 23 76  
und weitere 200 RENAULT-Partner in Österreich



Sie wollten doch schon lange etwas für Ihre Füße tun!  
Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsene Nägel können Ihr Wohlbefinden beträchtlich stören.  
Rasch und vielseitig hilft Ihnen eine fachgerechte Fußpflege im

KOSMETIK-SALON

**E D I T H**

LANDECK, Malsersstraße 44 - Telefon 2807

### Saubere Aufräumerin

von 7 bis 11 Uhr sucht Cafe-Konditorei Mayer,  
Landeck, Telefon 2374

### Mansardenwohnung zu vermieten.

Telefon 05442-37232

Silberne KTM, Bj. 76, mit Motorschaden billig abzugeben.  
Adresse in der Verwaltung

Verkaufe VW 1200, Bj. 71, mit vielen Extras,  
Pickerl bis Dez. 1979.

Telefon 05442-31145

### Aquarium zu verkaufen.

Telefon 05442-37672

Fa. TONI KAHLBACHER, Maschinenbau, Kitzbühel,  
stellt ab sofort ein:

**3 Maschinenschlosser**  
**1 Dreher**  
**1 Autoelektriker**

Unterkunft kann besorgt werden!

Anfragen unter  
Telefon 05356-2590 an Herrn Kahlbacher jun.

## HITACHI Fan-Wochen

Die papierbeutellosen, saugstarken  
Hitachi-Zyklonstaubsauger- und  
Hitachi-Mikrowellenherdmodelle  
jetzt zum anschauen, testen, kaufen.

Bitte diesen **Hitachi-Fan-Zuckerl**  
**BONUS** mitbringen!  
Sie erhalten bei Kauf eines  
Staubsaugers **S 50,-**  
und beim Kauf  
eines Mikrowellenherdes **S 200,-**  
Nur bei Barverkauf gültig.  
Pro Gerät wird nur 1 Bonus eingelöst.

Modell

Konz. Elektrownternehmen

**Elektro Patscheider**

6831 Ried 13  
Tel. 05472/418, 471



Med.-Rat

# Dr. Hans Codemo

vom 1. Juli — 15. Juli 1978

**KEINE ORDINATION!**

Wir suchen für unseren in Kürze fertiggestellten Herstellungsraum in Zams

## 1 tüchtigen Verkäufer

Das Aufgabengebiet umfasst den Gassenverkauf von Sanitär-Installationen, Beratung von Kunden, Instandhaltung und Gestaltung des Schauraumes ect. Handwerkliches Geschick wäre vorteilhaft. Geboten wird unter anderem gute leistungsgerechte Bezahlung, gutes Betriebsklima, selbständiges Arbeiten.

Anfragen an Firma Luzian Bouvier, Installationen Zams, Telefon 05442-2534 oder 2831.

Jungen versierten

## LKW-Fahrer

zur Einschulung auf Betonpumpe oder

## Betonpumpenfahrer

mit Praxis dringend gesucht.

Fa. Dipl.-Ing. Swietelsky, Landeck, Tel. 05442-2678

Tüchtiger

## Bauwarenreisender

wird für den Bezirk Landeck sofort aufgenommen.

PKW-Beistellung und Angestelltenverhältnis, Tagesdiäten.

Zuschriften an Baumarkt WÜRTH, Innsbruck, Ampfererstraße 60, oder Telefon 05222-24781-26.

ÖTZTALER EINKAUFSZENTRUM über 1.000 m VKF-Zone unter einem Dach

# Wammes

Modezentrum

Ötztal  
Bahnhof

Bei der Verlosung des Wammes FUSSBALL-WM-ARGENTINA-78 Gewinnspieles wurde das **Glück-Los Nr. 5405** als Gewinner unseres S 16.000.— Farbfernsehgerätes mit Antenne, gezogen. Folgend angeführte 40 LOS-Nummern haben je 1 Warengutschein von S 100.— als Trostpreis gewonnen. Die Gewinnlose sind spätestens bis zum 30. Juni 1978 bei den Kassen der Einkaufszentren Wammes in Ötztal-Bahnhof oder Haiming einzulösen. Bei Nichteinhaltung dieses Termines zieht die nächstfolgende Losnummer!

7870 5946 5680 9657 6292 3744 6494  
6443 7469 2002 7843 2672

6682 7502 4561 7461 7588 6956 7523  
7031 2710 8331 8442 2893

5497 5367 7427 7770 4502 6277 8333  
2543 9472 2547 2731 2900 9551 9166  
5072 9528

